

Modulhandbuch für den integrierten Studiengang
Linguistik
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 11.06.2024

PO 2018

Inhaltsübersicht

Ziele des Studiums	2
Aufbau und Inhalte des Studiums	3
BG „Grundkurs Linguistik“	8
BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“	9
BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“	10
BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“	11
BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“	12
BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“	13
BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“	14
BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“	15
BSG2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“	16
BSG3 Aufbaumodul „Computerlinguistik“	17
BSG4 Aufbaumodul „Historische Linguistik“	18
BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“	19
I „Informatik“	20
BCLP Propädeutikum der Computerlinguistik	21
BCL1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“	22
BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“	23
BCL3 Aufbaumodul „Mathematische Linguistik“	24
BCL4 „Computationelle Semantik“	25
BCL5 „Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung“	26
BPL1 Basismodul „Psycholinguistik“	27
BPL2 Aufbaumodul „Psycholinguistik“	28
BP1 Basismodul „Theorie und Praxis der Argumentation“	29
BP2 Aufbaumodul „Sprachphilosophie“	30
BP3 Aufbaumodul „Kognitionswissenschaft“	31
BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“	32
BS1E Basismodul „Große Fremdsprache 1“ (Englisch)	33
BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“	34
BS2E Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“ (Englisch)	35
BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“	36
BS3E Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“ (Englisch)	37
BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“	38
BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1 (Romanistik)“	39
BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1 (Bibelhebräisch)	41
BS4E Basismodul „Kleine Fremdsprache 1 (Englisch)“	42
BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“	43
BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2 (Romanistik)“	44
BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2 (Modernhebräisch)	46
BS5E Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2 (Englisch)“	47
BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“	48
BS6E Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“ (Englisch)	49

Ziele des Studiums

- (1) Der Studiengang Linguistik kann in vier Varianten studiert werden:
 - a) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“ wird das Studium der Linguistik durch das Studium zweier Fremdsprachen ergänzt. Diese Variante kombiniert Expertenwissen zu Sprachen allgemein mit breiten und vertieften Fremdsprachenkenntnissen.
 - b) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen“ tritt zu dem Teilfach Linguistik das Studium einer Fremdsprache und ein Block von drei Modulen aus dem Fach Philosophie, die speziell für Linguistikstudierende zusammengestellt sind. Diese Variante vermittelt linguistisches Expertenwissen mit Einblicken in die Grundlagen natürlicher Sprachen und sehr guten Kenntnissen in einer Fremdsprache.
 - c) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Psycholinguistik“ tritt neben die Ausbildung in den zentralen Teilgebieten der Linguistik das Studium einer Fremdsprache und ein Block von zwei Modulen aus dem Bereich Psycholinguistik und Neurolinguistik. Diese Variante kombiniert Expertenwissen zu Sprachen allgemein mit sehr guten Kenntnissen in einer Fremdsprache und Kenntnissen der Untersuchungstechniken, Erkenntnisse und Theorien der Sprachverarbeitung.
 - d) In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“ tritt neben die Ausbildung in den zentralen Teilgebieten der Linguistik eine umfangreiche Ausbildung in Computerlinguistik, kombiniert mit einführenden Modulen aus der Informatik und Fremdsprachenpraxis. Dadurch erhalten die Absolvierenden gleichzeitig eine gründliche Ausbildung in Linguistik und die Qualifikation, sich mit den komplexen und verschiedenartigen Problemen der maschinellen Sprachverarbeitung und ihrer Theorie auseinander zu setzen

- (2) Gegenstand des Studiums der Linguistik in den vier Varianten sind die Eigenschaften, Strukturen und Verarbeitung menschlicher Sprachen und deren wissenschaftliche Erschließung. Das Studium soll systematische Kenntnisse in den wichtigsten Problemstellungen und Problemlösungen des Faches, in der sprachwissenschaftlichen Terminologie und in den verwendeten Methoden vermitteln. Das Studium führt in die Kerngebiete der Linguistik ein: Phonetik und Phonologie, Morphologie und Syntax sowie Semantik und Pragmatik. Darüber hinaus erlaubt es eine besondere Ausrichtung auf ein interdisziplinäres Teilgebiet: Historische Linguistik, Psycho- und Neurolinguistik, Computerlinguistik oder Sprachliche Diversität. Das Studium bezieht dabei neben den bekannteren auch weniger bekannte Sprachen und den Vergleich zwischen Sprachen ein. Es erarbeitet Grundlagen für die Dokumentation von Sprachen, die Sprachvermittlung (Übersetzung und Sprachlernen), die Erfassung von Sprachstörungen und die Verarbeitung von Sprache durch den Computer

- (3) Das Teilfach Computerlinguistik und Sprachtechnologie befasst sich mit den Grundlagen und den Anwendungsmöglichkeiten der Sprachverarbeitung durch Computer.

- (4) Das Teilfach Philosophie vermittelt Grundwissen in den Bereichen Theorie und Praxis der Argumentation, Sprachphilosophie und Kognitionswissenschaft.

- (5) In den Fremdsprachenmodulen wird Sprachpraxis und zum Teil auch linguistisches Wissen über eine größere Auswahl von Fremdsprachen einschließlich Deutsch als Fremdsprache vermittelt.

- (6) Das Teilfach Informatik in der Variante mit Schwerpunkt Computerlinguistik/Sprachtechnologie führt in die Grundlagen und Praxis der Programmierung ein.

- (7) Das Studium des Integrativen Studiengangs Linguistik führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Es ist so angelegt, dass es zur Anwendung von wissenschaftlichen Methoden des Faches befähigt und mit der Vermittlung einer fachlichen Systematik eine fachorientierte Grundlegung für eine spätere berufliche Tätigkeit bereitstellt. Ziel ist die Vermittlung von theoretisch verankertem linguistischem Strukturwissen und einschlägigem Wissen aus den gewählten Nachbarfächern, sowie von methodischen Kenntnissen in einem interdisziplinären Studium kombiniert mit guten bis sehr guten Fremdsprachenkenntnissen.

Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Der Studiengang verteilt sich auf folgende Teilfächer:
- a) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“
Linguistik (92 CP, 48 SWS)
Fremdsprachen (58 CP, 32 SWS)
 - b) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen“
Linguistik (92 CP, 48 SWS)
Fremdsprache (34 CP, 20 SWS)
Philosophie (24 CP, 12 SWS)
 - c) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Psycholinguistik“
Linguistik (92 CP, 48 SWS)
Fremdsprache (34 CP, 20 SWS)
Psycho- und Neurolinguistik (24 CP, 12 SWS)
 - d) in der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“
Linguistik (50 CP, 30 SWS)
Computerlinguistik (66 CP, 50 SWS)
Informatik (10 CP, 8 SWS)
Fremdsprache (24 CP, 12 SWS)

Die restlichen CP entfallen auf den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich (18 CP) und die Bachelorarbeit (12 CP).

Die Wahl des Schwerpunktes erfolgt mit der Anmeldung zur ersten schwerpunktspezifischen Modulabschlussprüfung. Der Schwerpunkt kann einmal gewechselt werden, solange noch keine Modulabschlussprüfung endgültig ‚nicht bestanden‘ ist. Über die Anerkennung bisheriger Studienleistungen entscheidet der/die Studiengangsbeauftragte.

(2) Die Inhalte des Studiengangs sind in Module gegliedert, die sich aus aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen zusammensetzen. Einführende Module heißen Basismodule und werden in den ersten drei Semestern studiert; anschließend daran werden die Aufbaumodule studiert. Der Aufwand für Veranstaltungen und Prüfungen wird in Kreditpunkten bewertet. Die Module haben einen Umfang von jeweils 4 bis 8 SWS. Module sollen immer als ganze studiert werden. Die Basismodule vermitteln Grundwissen in den Studienbereichen Linguistik, Informatik, Fremdsprachen und Philosophie. Aufbaumodule dienen der Vertiefung und Spezialisierung.

(3) Aufgeteilt nach Studienbereichen enthält der Studiengang folgende Module (AP = Abschlussprüfung):

a) Im Studienbereich Linguistik

- | | |
|-----|---|
| BG | Basismodul „Grundkurs Linguistik“ (4 SWS, 6 CP):
Vorlesung „Einführung in die Linguistik“
mit Übung zu Wissenschaftlichem Arbeiten |
| BB1 | Basismodul „Phonetik und Phonologie“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Vorlesungen „Einführung in die Phonetik“ (Vorlesung + Übung),
„Einführung in die Phonologie“ (Vorlesung + Übung) |
| BB2 | Basismodul „Morphologie und Syntax“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Vorlesungen „Einführung in die Morphologie“ (Vorlesung + Übung),
„Einführung in die Syntax“ (Vorlesung + Übung) |
| BB3 | Basismodul „Semantik und Pragmatik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Vorlesungen „Einführung in die Semantik“, „Einführung in die Pragmatik“,
Vorlesung „Logik“ mit Übung |

In der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“ umfasst nur eines der Basismodule BB1 und BB2 Übungen zu den Seminaren. Das Basismodul ohne Übungen wird mit 8 CP bewertet

- BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare aus den Bereichen Phonetik/Phonologie
- BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare aus den Bereichen Morphologie/Syntax
- BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare aus den Bereichen Semantik/Pragmatik
- BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP):
Seminar „Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache“,
2 Aufbauseminare zum Bereich Sprachliche Diversität
- BSG2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP):
1 Seminar und 1 Aufbauseminar aus dem Bereich Psycholinguistik/Neurolinguistik,
1 Seminar „Statistik und Untersuchungsdesign“ mit Übung
- BSG3 Aufbaumodul „Computerlinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP):
1 Seminar „Einführung in die Computerlinguistik“,
2 Aufbauseminare aus den Bereichen Computerlinguistik
- BSG4 Aufbaumodul „Historische Linguistik“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP):
4 SWS Seminare zu historischen Sprachständen oder Seminare zur Historischen
Linguistik, 2 Aufbauseminare Historische Linguistik
- BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“ (6 SWS, 1 AP, 12 CP):
3 Aufbauseminare aus den Bereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie/Syntax,
Semantik/Pragmatik
- b) Im Studienbereich Computerlinguistik
- BCLP „Propädeutikum der Computerlinguistik“ (8 SWS, 8 CP)
Vorlesung „Mathematische Grundlagen“
Praktische Übung „CL-Programmierung 1: Python“
- BCL1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
Seminar „Einführung in die Computerlinguistik“,
Seminar „Grammatikformalismen“
- BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“ (10 SWS, 10 CP):
Seminar „Grundlagen: linguistische Ressourcen“
Praktische Übung „Computerlinguistische Programmierung 2: Statistische Verfahren“
Seminar „Grundlagen: Quantitative Methoden“
- BCL3 Aufbaumodul „Mathematische Linguistik“ (4 SWS, 4 CP):
Seminar „Automatentheorie und formale Sprachen“
- BCL4 Aufbaumodul „Computationelle Semantik“ (8 SWS, 8 CP):
Seminar „Grundlagen: Computationelle Semantik“
Praktische Übung: „Computerlinguistische Programmierung 3: Funktionale oder logische
Programmierung“
- BCL5 Aufbaumodul „Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung“ (4 SWS, 4 CP):
Seminar „Parsing“

2 AP 2 thematische Seminare in CL2 – CL5 mit AP (8 SWS, 20 CP)

Es werden 2 AP in den Modulen BCL2 – BCL5 absolviert. Hierzu wird in zwei dieser Module jeweils ein zusätzliches thematisches Seminar mit AP gewählt, das mit 10 CP bewertet wird.

- c) Im Studienbereich Informatik
- I „Informatik“ (8 SWS, 1 AP, 10 CP):
Vorlesung „Programmierung“
Übung zur Vorlesung
Praktische Übung zur Vorlesung

d) Im Studienbereich Psycholinguistik

- BPL1 Basismodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Seminare zu Psycholinguistik und Neurolinguistik,
Seminar „Statistik und Untersuchungsdesign“ mit Übung
- BPL2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“ (4 SWS, 1 AP, 12 CP):
2 Aufbauseminare zum Bereich Psycho- und Neurolinguistik

e) Im Studienbereich Philosophie

- BP1 Basismodul „Argumentation“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP):
2 Seminare zu Praxis bzw. Theorie der Argumentation
- BP2 Aufbaumodul „Sprachphilosophie“ (4 SWS, (0)1 AP, (6 CP) 10 CP):
2 Aufbauseminare zum Bereich Sprachphilosophie
- BP3 Aufbaumodul „Kognitionswissenschaft“: (4 SWS, (0)1 AP, (6 CP) 10 CP):
2 Aufbauseminare zum Bereich Kognitionswissenschaft

Eine AP wird entweder im Modul P2 oder im Modul P3 abgelegt. Das Modul mit AP wird mit 10 CP bewertet, das Modul ohne AP mit 6 CP.

f) Im Studienbereich Fremdsprachen

- BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“ (8 SWS, 1 AP, 12 CP, Englisch 6 SWS, 1 AP, 11 CP)
Sprachkurse im Umfang von 8 SWS.
Als Große Fremdsprache können Studierende, die Deutsch wie eine Erstsprache beherrschen, die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch wählen, sofern sie in dieser Sprache gute Vorkenntnisse besitzen, zum Beispiel auf der Basis von vier Jahren Unterricht an weiterführenden Schulen. Studierende, die Deutsch nicht wie eine Erstsprache beherrschen, können außer den genannten Sprachen auch Deutsch als Fremdsprache wählen. Ferner kann ohne gute Vorkenntnisse Japanisch gewählt werden. Für die Sprachkurse in Englisch gelten die Bestimmungen für das Basismodul Sprachpraxis des Bachelorstudiengangs Anglistik bzw. für die Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch des Bachelorstudiengangs Romanistik. Für die Sprachkurse in Deutsch gelten die Bestimmungen des Bereichs Deutsch als Fremdsprache, für Japanisch die des Faches Modernes Japan. In Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft können Sprachkurse zu einer anderen Sprache in gleichem Umfang besucht werden, auch außerhalb der Philosophischen Fakultät. Bei Englisch als großer Fremdsprache entfallen 4 SWS auf die Sprachpraxis und 2 SWS auf linguistische Veranstaltungen. Die Wahl der großen Fremdsprache erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung. Die große Fremdsprache kann einmal gewechselt werden. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen.
- BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“ (8 SWS, 1 AP, 14 CP, Englisch 6 SWS, 1 AP, 11 CP)
Sprachkurse im Umfang von 8 SWS zu derselben Fremdsprache wie in Modul S1.
Für die Sprachkurse in Englisch gelten die Bestimmungen für das Sprachpraxismodul 2 des Bachelorstudiengangs Anglistik. Für die Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch gelten die Bestimmungen für die entsprechenden Aufbaumodule Sprachpraxis des Bachelorstudiengangs Romanistik. Für die Sprachkurse in Deutsch gelten die Bestimmungen des Bereichs Deutsch als Fremdsprache, für Japanisch die des Faches Modernes Japan. Bei Englisch als großer Fremdsprache entfallen 4 SWS auf die Sprachpraxis und 2 SWS auf linguistische Veranstaltungen.
- BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP, Englisch 8 SWS, 1 AP, 12 CP)
Aufbauseminare im Umfang von 4 SWS zur Linguistik der gewählten Sprache. Wenn es zu der gewählten Fremdsprache keine Lehrveranstaltungen gibt, werden nach Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft Veranstaltungen zur Linguistik einer anderen Sprache besucht.
- BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“
(4 SWS, 1 AP, 8 CP, bzw. 8 SWS, 1 AP, 14 CP für Franz., Italienisch, Spanisch)
Sprachkurse im Umfang von 4 SWS bzw. 8 SWS.
Als kleine Fremdsprache können die Studierenden der Variante „Linguistik mit

Schwerpunkt Sprachen“ nur eine Sprache wählen, in der sie keine guten Sprachkenntnisse besitzen. In Frage kommen die Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch, Japanisch, Jiddisch, Hebräisch, Lateinisch und Altgriechisch. Für die Sprachkurse gelten die Bestimmungen der anbietenden Fächer. In Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft können Sprachkurse zu einer anderen Sprache in gleichem Umfang besucht werden, auch außerhalb der Philosophischen Fakultät.

Die Wahl der kleinen Fremdsprache erfolgt mit der Anmeldung zur ersten Modulabschlussprüfung. Die kleine Fremdsprache kann einmal gewechselt werden. Fehlversuche in Modulabschlussprüfungen werden dabei übernommen.

Studierende, die Japanisch als Große Fremdsprache wählen oder die Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“ studieren, können als Kleine Fremdsprache auch eine Sprache wählen, in der sie gute Vorkenntnisse besitzen. Für das Sprachangebot in diesen Fällen gelten die Bestimmungen der anbietenden Fächer.

- BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“
(4 SWS, 1 AP, 8 CP, bzw. 4 SWS, 1 AP, 10 CP für Franz., Italienisch, Spanisch)
Sprachkurse im Umfang von 4 SWS zu derselben Sprache wie S4. Für die Sprachkurse gelten die Bestimmungen der anbietenden Fächer. Für Franz., Italienisch und Spanisch können anstelle der Sprachkurse auch Aufbauseminare zur Linguistik der in Modul S4 gewählten Sprache im Umfang von 4 SWS belegt werden.
- BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“ (4 SWS, 1 AP, 8 CP, entfällt für Französisch, Italienisch, Spanisch)
Sprachkurs oder Aufbauseminar zur Linguistik im Umfang von 4 SWS zu der in Modul S4 gewählten Sprache; falls keine Lehrveranstaltungen zur Linguistik der Sprache angeboten werden, ein weiterer Sprachkurs von 2 SWS; falls auch kein weiterer Sprachkurs angeboten wird, wird nach Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft eine Lehrveranstaltung zur Linguistik einer anderen Sprache besucht. Für den Sprachkurs gelten die Bestimmungen für die entsprechenden Basismodule Sprachpraxis der anbietenden Fächer.

(4) Innerhalb des fächerübergreifenden Wahlbereichs müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 CP nach Maßgabe von § 4 Absatz 2 besucht werden.

(5) Kreditpunkte (Credit Points = CP) bewerten Studienleistungen nach ihrem jeweiligen durchschnittlichen Arbeitsaufwand; ein CP wird für einen Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden angerechnet. Die Bachelorarbeit wird mit 12 CP bewertet. Die CP der Module mit Abschlussprüfung werden nach erfolgreicher Abschlussprüfung angerechnet. Die CP der Module ohne Abschlussprüfung werden nach Erwerb der Beteiligungsnachweise angerechnet.

(6) Übersicht über die Verteilung von Kreditpunkten:

a) Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Sprachen“:

Basismodule Linguistik BB1, BB2, BB3 (je 12 CP) sowie BG (6 CP)	42 CP
Aufbaumodule Linguistik BA1, BA2, BA3 (je 12 CP)	36 CP
Aufbaumodul Spezialgebiet BSG1, BSG2, BSG3 oder BSG4	14 CP
Module Große Fremdsprache BS1, BS2, BS3 (12, 14, 8 CP, für Englisch 11, 11, 12 CP)	34 CP
Module Kleine Fremdsprache BS4, BS5, BS6 (je 8 CP), für Französisch, Italienisch, Spanisch nur Module BS4 und BS5 (mit 14 und 10 CP)	24 CP
Wahlbereich	18 CP
Bachelorarbeit	12 CP

Summe 180 CP

b) Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Grundlagen“:

Basismodule Linguistik BB1, BB2, BB3 (je 12 CP) sowie BG (6 CP)	42 CP
Aufbaumodule Linguistik BA1, BA2, BA3 (je 12 CP)	36 CP
Aufbaumodul Spezialgebiet BSG1, BSG2, BSG3 oder BSG4	14 CP
Module Große Fremdsprache BS1, BS2, BS3 (12, 14, 8 CP, für Englisch 11, 11, 12 CP)	34 CP
Module Philosophie BP1 (8 CP), BP2 und BP3 (zusammen 16 CP)	24 CP
Wahlbereich	18 CP
Bachelorarbeit	12 CP

Summe 180 CP

c) Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Psycholinguistik“:

Basismodule Linguistik BB1, BB2, BB3 (je 12 CP) sowie BG (6 CP)	42 CP
Aufbaumodule Linguistik BA1, BA2, BA3 (je 12 CP)	36 CP
Aufbaumodul Spezialgebiet BSG1, BSG3 oder BSG4	14 CP
Module Große Fremdsprache BS1, BS2, BS3 (12, 14, 8 CP, für Englisch 11, 11, 12 CP)	34 CP
Module Psycho- und Neurolinguistik BPL1 (12 CP), BPL2 (12 CP)	24 CP
Wahlbereich	18 CP
Bachelorarbeit	12 CP

Summe 180 CP

d) Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“:

Basismodule Linguistik BB1, BB2, BB3 (2 x 12 CP + 8 CP) sowie BG (6 CP)	38 CP
Aufbaumodul Linguistik BAK (12 CP)	12 CP
Modul BCLP (8 CP)	8 CP
Module Computerlinguistik BCL1 (12 CP), BCL2 (10 CP), BCL3 (4 CP), BCL4 (8CP), CL5 (4CP)	38 CP
Modul Informatik I (10 CP)	10 CP
2 thematische Seminare (je 4 SWS) in BCL2 – BCL5 mit AP	20 CP
Module Kleine Fremdsprache S4, S5, S6 (je 8 CP), für Französisch, Italienisch, Spanisch nur Module S4 und S5 (mit 14 und 10 CP)	24 CP
Wahlbereich	18 CP
Bachelorarbeit	12 CP

Summe 180 CP

BG „Grundkurs Linguistik“					
BG Introduction to Linguistics					
Modulkürzel P-ISI-M-BG	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
Modul-PNR 1400					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BGa / 1401	Vorlesung	Grundkurs Linguistik	2 SWS/30 h	60 h	200
P-ISI-L-BGb / 1402	Übung	Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten	2 SWS/30 h	60 h	Je 20
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Fragestellungen und Herangehensweisen aller Teilgebiete der Linguistik nennen und unterscheiden, – einige grundlegende Fachbegriffe aus allen Bereichen der Linguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – wissenschaftliche Texte in Bezug auf eine vorgegebene Fragestellung analysieren, – einen Sachtext eigenständig formulieren, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren. – die grundlegende Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens in der Linguistik auf Essays, Präsentationen und deren Vorbereitung anwenden – Methoden der Selbstorganisation im Studium anwenden 					
Inhalte					
<p>Einführung in die Bereiche des Faches (Phonetik, Phonologie, Graphemik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Psycho-, Neurolinguistik, Computerlinguistik, Soziolinguistik, Historische Linguistik) anhand repräsentativer Fragestellungen. Aufbereitung des Grammatikwissens zur deutschen Sprache. Hausaufgaben zur Erarbeitung grundlegender Studientechniken.</p>					
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Keine					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme an Vorlesung und Übung einschließlich der Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Computerlinguistik (IS) BA Linguistik (EF) (nicht mit Kernfach Germanistik) Nebenfach Linguistik im Studiengang Informatik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Hana Filip					
Sonstige Informationen					

BB1 Basismodul „Phonetik und Phonologie“					
BB1 Basic Module “Phonetics and Phonology”					
Modulkürzel P-ISI-M-BB1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.oder 3. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 1100					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB1a / 1101	Vorlesung	Einführung in die Phonetik	2 SWS/30 h	240 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB1b / 1102	Übung	Übung zur Einführung in die Phonetik	2 SWS/30 h		200 Studierende
P-ISI-L-BB1c / 1103	Vorlesung	Einführung in die Phonologie	2 SWS/30 h		200 Studierende
P-ISI-L-BB1d / 1104	Übung	Übung zur Einführung in die Phonologie	2 SWS/30 h		200 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Phonetik und Phonologie nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – sprachliche Laute systematisch beschreiben und zum größten Teil auch selbst produzieren, – Sprachaufnahmen eigenständig aufnehmen und analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen, – Phonologische Daten verstehen und eigene Analysen der Daten aufstellen, – unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Phonetik und innerhalb der Phonologie miteinander vergleichen, – Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen, – Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren. 					
Inhalte					
Einführung in die Phonetik: Produktion, Transmission und Perzeption der gesprochenen Sprache. Atmung, Phonation und Artikulation und deren akustische Konsequenzen (Lautstärke, Tonhöhe, Formanten). Systematische Beschreibung sprachlicher Laute. Übung zur Einführung in die Phonetik: Messen und Verarbeiten von Sprachsignalen mit der Hilfe von Computerprogrammen. Einführung in die Phonologie: grundlegende Konzepte der Phonologie, d.h. Lautorganisation, tonale Systeme und metrische Struktur in verschiedenen Sprachen. Grundbegriffe Phonem, Silbe, Wort. Verhältnis zwischen Lauten (phonetische Ebene) und Lautstruktur (phonologische Ebene). Übung zur Einführung in die Phonologie: Methodik der phonologischen Analyse und Beschreibung. Untersuchungsmethoden werden vorgestellt und praktisch angewandt.					
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur (Teilprüfung Einführung in die Phonetik Pnr. 1110; Teilprüfung Einführung in die Phonologie Pnr. 1120)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Ruben van de Vijver					
Sonstige Informationen					

BB2 Basismodul „Morphologie und Syntax“**BB2 Basic Module “Morphology and Syntax”**

Modulkürzel P-ISI-M-BB2	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1. oder 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 1200					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB2a / 1201	Vorlesung	Einführung in die Morphologie	2 SWS/30 h	60 h	200
P-ISI-L-BB2b / 1202	Übung	Übung zur Einführung in die Morphologie	2 SWS/30 h	60 h	200
P-ISI-L-BB2c / 1203	Vorlesung	Einführung in die Syntax	2 SWS/30 h	60 h	200
P-ISI-L-BB2d / 1204	Übung	Übung zur Einführung in die Syntax	2 SWS/30 h	60 h	200

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Morphologie und Syntax nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- die Rolle der Grammatik in menschlicher Sprache verstehen,
- Morphologische Daten verstehen und eigene Analysen der Daten aufstellen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Morphologie und innerhalb der Syntax miteinander vergleichen,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Grammatikbeschreibung angemessen nutzen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Inhalte

Morphologie: Grundkenntnisse in Flexion (Kategorien und Merkmale, Paradigmen und Synkretismen) und Wortbildung (Komposition und Derivation); Interaktion zwischen Morphologie und Syntax, Morphologie und Phonologie.

Übung zur Einführung in die Morphologie: Kenntnis der linguistischen Methoden der Analyse und Beschreibung morphologischer Phänomene in verschiedenen Sprachen; Einblick in die typologische Vielfalt

Syntax: Grundkenntnisse über die Struktur von Phrasen und Sätzen; Grundbegriffe und -phänomene in einem sprachübergreifenden Überblick (syntaktische Kategorien, Phrasenstruktur, grammatische Funktionen, syntaktische Beziehungen, komplexe Sätze).

Übung zur Einführung in die Syntax: Kenntnis der linguistischen Methoden der Analyse und Beschreibung syntaktischer Phänomene in verschiedenen Sprachen; Einblick in die typologische Vielfalt.

Lehrformen

Vorlesung, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Keine

Prüfungsformen

Klausur (Teilprüfung Einführung in die Morphologie Pnr. 1210; Teilprüfung Einführung in die Syntax Pnr. 1220)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Kilu von Prince

Sonstige Informationen

BB3 Basismodul „Semantik und Pragmatik“					
BB3 Basic Module “Semantics and Pragmatics E”					
Modulkürzel P-ISI-M-BB3	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1. - 3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 1300					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BB3a / 1301	Vorlesung	Methodenkurs Logik (mit Übung)	2 SWS/60 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB3b / 1302	Übung	Übung zum Methodenkurs Logik	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB3c / 1303	Vorlesung	Einführung in die Semantik	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
P-ISI-L-BB3d / 1304	Vorlesung	Einführung in die Pragmatik	2 SWS/30 h	60 h	200 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Semantik und Pragmatik nennen, – diese auf ausgewählte Beispiele anwenden, – die Vernetzung dieser Kernbereiche der Linguistik mit Logik begründen, – unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Semantik und innerhalb der Pragmatik miteinander vergleichen, – menschliche Sprache als Kommunikationsmittel (Semantik) verstehen und den Einsatz dieses Kommunikationsmittels (Pragmatik) analysieren, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen, – Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren. 					
Inhalte					
Semantik: Grundlagen der Wortsemantik und Satzsemantik; Bedeutungsbegriff; deskriptive, soziale und expressive Bedeutung; semantische Relationen (z.B. Ambiguität, Vagheit, Polysemie, Synonymie); Prädikation; theoretische Ansätze: Strukturalismus, Kognitive Semantik, Wahrheitsbedingungssemantik. Pragmatik: Sprechakttheorie (Austin, Searle), Theorie der konversationellen Implikaturen (Grice) und ihre Anwendungen (z.B. Horn-Skalen); Konversationsanalyse (Turntaking, Paarsequenzen, Vor-Sequenzen), Text- und Diskurssemantik. Methodenkurs: Bedeutung in der menschlichen Sprache und Logik; menschliche Sprache und formale Sprache; Einführung in die Aussagenlogik und Prädikatenlogik; Semantik (Wahrheitswerte); Syntax (Axiome und Schlussregeln); die Logik der Konditionalsätze und Quantoren.					
Lehrformen					
Vorlesung, Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Klausur (Teilprüfung Einführung in die Semantik Pnr. 1310; Teilprüfung Einführung in die Pragmatik Pnr. 1320; Teilprüfung Methodenkurs Logik Pnr. 1330)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme sowie Anfertigung wöchentlicher Hausaufgaben					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Jacopo Romoli					
Sonstige Informationen					
Methodenkurs Logik Basisseminar Pnr.: 1301 Methodenkurs Logik Übung Pnr.: 1302					

BA1 Aufbaumodul „Phonetik und Phonologie“**BA1 Advanced Module “Phonetics and Phonology”**

Modulkürzel P-ISI-M-BA1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3. - 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 - 2 Semester
Modul-PNR 1600					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA1a / 1601	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie	4 SWS/60 h	300 h	15-40 Studierende
P-ISI-L-BA1b / 1602	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden nennen verschiedene theoretische Ansätze in der Phonologie (wie Autosegmentale Phonologie oder Optimalitätstheorie) oder können Methoden wie Intonationsanalysen oder Transkribieren in der Phonetik selbst anwenden. Sie erarbeiten sich Literatur zu einem der angebotenen Themen, analysieren und erläutern die in der Literatur vertretenen Standpunkte (z.B. in einem Referat oder einer Hausarbeit). Die Studierenden beziehen eigene Positionen, können diese darlegen und argumentativ verteidigen, aber auch mit anderen Studierenden beim Erarbeiten von Positionen kooperieren (z.B. in Gruppenarbeit). Sie formulieren spezifische Fragestellungen und formulieren mögliche Lösungsansätze bzw. können diese in der Praxis umsetzen. Die Studierenden suchen eigenständig Literatur zu einem Thema bzw. zu einer der Fragestellungen in der Bibliothek, in Datenbanken und im Internet.

Inhalte

In diesem Modul werden thematisch eingegrenzte Probleme aus den linguistischen Bereichen behandelt, die sich mit Sprachlauten beschäftigen. Die Studierenden werden damit an aktuelle Fragestellungen und Theorien herangeführt. Sie lernen die grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens als Phonetiker/Phonologe. Im Aufbauseminar werden hierfür das Erstellen schriftlicher Arbeiten sowie das Halten von Fachreferaten geübt. Dozenten unterstützen hierbei durch Hilfeleistungen in der Recherche und der Fragestellung, aber auch durch gezieltes Feedback zu Referaten oder schriftlichen Arbeiten. In dem Seminar wird das Wissen über verschiedene theoretische Ansätze vertieft und die eigene weitere Beschäftigung mit den jeweiligen Themen angeregt. Die Wahlmöglichkeit in diesem Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigenen thematischen oder methodischen Interessen nachzugehen bzw. Schwerpunkte zu entwickeln.

Lehrformen

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB1 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Mündliche Prüfung (Pnr. 1620) oder Hausarbeit (Pnr. 1630) oder Klausur (Pnr. 1610)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Ruben van de Vijver

Sonstige Informationen**Alternativ kann ein Kurs mit 4 SWS (BN-Pnr.: 1603) belegt werden.**

BA2 Aufbaumodul „Morphologie und Syntax“					
BA2 Advanced Module “Morphology and Syntax”					
Modulkürzel P-ISI-M-BA2	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3. - 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 - 2 Semester
Modul-PNR 1700					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA2a / 1701	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax	4 SWS/60 h	300 h	15-40
P-ISI-L-BA2b / 1702	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – Daten aus Sprachen verschiedener Typen analysieren, – fortgeschrittene analytische Methoden der Morphologie und Syntax anwenden, – die wichtigsten theoretischen Ansätze verstehen und miteinander vergleichen, – eigene theoretische Analysen entwickeln. 					
Inhalte					
Einführung in die Theorien der Struktur der menschlichen Sprache (Minimalismus, Role-und-Reference-Grammatik, Head-driven-Phrasenstruktur-Grammatik); Untersuchung bestimmter Themen im Bereich der Morphologie und Syntax, z.B. die Notwendigkeit von abstrakten zugrundeliegenden syntaktischen Repräsentationen und Derivationen in der Syntax, die Rolle des Lexikons in grammatischen Theorien; detaillierte Untersuchung der Struktur einer nicht-indoeuropäische Sprache; Überblick über die Geschichte und Entwicklung der linguistischen Theorien.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB2 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung (Pnr. 1720), Klausur (Pnr. 1710) oder Hausarbeit (Pnr. 1730)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Kilu von Prince					
Sonstige Informationen					
Alternativ kann ein Kurs mit 4 SWS (BN-Pnr.:1703) belegt werden.					

BA3 Aufbaumodul „Semantik und Pragmatik“					
BA3 Advanced Module “Semantics and Pragmatics”					
Modulkürzel P-ISI-M-BA3	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3. - 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 - 2 Semester
Modul-PNR 1800					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BA3a / 1801	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik	4 SWS/60 h	300 h	15-40
P-ISI-L-BA3b / 1802	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden nennen verschiedene theoretische Ansätze in der Semantik und/oder Pragmatik. Sie verstehen wissenschaftliche Beschreibungen, und erfassen und erklären semantische und pragmatische Theorien. Sie verknüpfen semantische und pragmatische Gesichtspunkte. Die Studierenden können sich selbständig in Fragestellungen eines Teilgebiets einarbeiten. Dies beinhaltet, die relevante Literatur zu erarbeiten, zu analysieren und die in der Literatur vertretenen Standpunkte zu erläutern (z.B. in einem Referat oder einer Hausarbeit).					
Inhalte					
Vertiefende praktische und theoretische Beschäftigung mit Themen zur Semantik, Pragmatik, Gesprächsanalyse und Textlinguistik (z. B. Pragmatische und semantische Theorien der Skalarität, Aspekt, Zählbarkeit, Diskursrepräsentation)					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach bestandener AP des Moduls BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung (Pnr. 1820), Klausur (Pnr. 1810) oder Hausarbeit (Pnr. 1830)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Jacopo Romoli					
Sonstige Informationen					
Alternativ kann ein Kurs mit 4 SWS (BN-Pnr.: 1803) belegt werden.					

BSG1 Aufbaumodul „Sprachliche Diversität“					
BSG1 Advanced Module “Linguistic Diversity”					
Modulkürzel P-ISI-M-BSG1	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3. - 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2100					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BSG1a / 2101	Seminar	Nichtindoeuropäische Sprache	2 SWS/30 h	60 h	70 Studierende
P-ISI-L-BSG1b / 2102	Übung	Übung zum Strukturkurs	2 SWS/30 h	60 h	20 Studierende
P-ISI-L-BSG1c / 2104	Aufbauseminar	Sprachliche Diversität	2 SWS/30 h	90 h	15-40
P-ISI-L-BSG1d / 2105	Aufbauseminar	Sprachliche Diversität	2 SWS/30 h	90 h	
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Verständnis für wissenschaftliche Beschreibung, theoretische Erfassung und Erklärung der Variationsbreite menschlicher Sprachen, global (Typologie) und/oder lokal (Soziolinguistik); Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in Fragestellungen des Teilgebiets. Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Bereiche und Untersuchungsgegenstände aus dem Bereich Sprachliche Diversität nennen und beschreiben, – grundlegende Fachbegriffe aus den Bereichen der Sprachlichen Diversität nennen, unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – grundlegende wissenschaftliche Untersuchungsmethoden für die Gegenstandsbereiche der Sprachlichen Diversität nennen, unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen, – Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren. 					
Inhalte					
<p>Strukturkurs nichtindoeuropäische Sprache als Auseinandersetzung mit der linguistischen Beschreibung und Analyse von Phänomenen in einer Sprache, die den Studierenden nicht bekannt und mit ihrer Muttersprache nicht verwandt ist. Praktische Einübung und Anwendung der Begrifflichkeiten aus den Seminaren.</p> <p>Vertiefende Beschäftigung mit Themen zur sprachlichen Diversität auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen: Vielfalt der Sprachen und sprachlichen Varietäten aus synchroner Sicht: Typologie, Soziolinguistik, Sprachpolitik, Pidgin- und Kreolsprachen, Gebärdensprache. Anwendung der Grundkenntnisse aus den vier Basismodulen.</p>					
Lehrformen					
Seminar und Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Hausarbeit (Pnr. 2130), Klausur (Pnr. 2110) oder mündliche Prüfung (Pnr. 2120)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Kilu von Prince					
Sonstige Informationen					
LV 1+2 BSG1 Aufbaumodul Sprachliche Diversität - Strukturkurs Nichtindoeuropäische Sprache mit Übung (4 SWS) Pnr.: 2103					

BSG2 Aufbaumodul „Psycho- und Neurolinguistik“						
BSG2 Advanced Module “Psycho- and Neurolinguistics”						
Modulkürzel P-ISI-M-BSG2	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester	
Modul-PNR 2200						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BPL1c / 2201	Seminar	Methodenkurs: Statistik und Untersuchungsdesign		2 SWS/30 h	60 h	40
P-ISI-L-BPL1d / 2202	Übung	Übung zum Methodenkurs		2 SWS/30 h	60 h	20
und						
P-ISI-L-BPL1a / 2203	Seminar	Einführung in die Psycholinguistik		2 SWS/30 h	60 h	40
oder						
P-ISI-L-BPL1b / 2204	Seminar	Einführung in die Neurolinguistik		2 SWS/30 h		
und						
P-ISI-L-BPL2a / 2205	Aufbau-seminar	Aufbau-seminar zur Psycho- oder Neurolinguistik		2 SWS/30 h	120 h	15-40
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus einem der Bereiche Psycholinguistik oder Neurolinguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – die grundlegenden Methoden und Untersuchungstechniken aus einem der Bereiche Psycholinguistik oder Neurolinguistik nennen, unterscheiden und deren Stärken und Schwächen nennen, – ausgewählte komplexe Fragestellungen aus einem Teilbereich der Psycho- und Neurolinguistik theoretisch erfassen und erklären, – experimentelle Daten eigenständig analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen, – experimentelle Designs und deren adäquate statistische Auswertung nennen und unterscheiden, – Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen, – Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren, – mit anderen Studierenden selbstorganisiert bei Gruppenarbeiten kooperieren. 						
Inhalte						
Einführung in die Methoden der experimentellen Psycholinguistik: Untersuchungsdesign, Testtheorie, statistische Auswertung, Durchführung eines Experiments, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Einführung in theoretischen Ansätze und Forschungsthemen in der Psycho- und/oder Neurolinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen. Einführung in die psycholinguistischen Arbeitsgebiete Spracherwerb, Sprachstörungen, Sprachproduktion und Sprachverstehen. Einführung in die hämodynamischen (fMRI, PET) und elektro-physiologischen (EEG, MEG, TMS) Methoden, die eingesetzt werden, um Erkenntnisse über die neuronalen Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit zu gewinnen.						
Lehrformen						
Seminar/Übungen/Gruppenarbeit						
Teilnahmevoraussetzungen						
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden. Studierende mit dem Schwerpunkt Psycho-/Neurolinguistik können dieses Modul nicht wählen.						
Prüfungsformen						
Hausarbeit (Pnr. 2230), mündl. Prüfung (Pnr. 2220), Klausur (Pnr. 2210)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
MB: Prof. Dr Katharina Spalek						
Sonstige Informationen						

BSG3 Aufbaumodul „Computerlinguistik“**BSG3 Advanced Module “Computational Linguistics”**

Modulkürzel P-ISI-M- BSG3	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3. - 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2300					

LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L- BSG3a / 2301	Vorlesung	Einführung in die Computerlinguistik	4 SWS/60 h	120 h	40
Und					
P-ISI-L- BSG3c / 2302	Aufbauseminar	Computerlinguistik	4 SWS/60 h	180 h	15-40
P-ISI-L- BSG3d / 2303	Aufbauseminar	Computerlinguistik			
Oder					
P-ISI-L- BSG3d / 2304	Aufbauseminar	Computerlinguistik nach Wahl (4 SWS)	4 SWS/60 h	180 h	15-40

Lernergebnisse/Kompetenzen

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden die wichtigsten Ziele und Aufgaben der Computerlinguistik,
- haben die Studierenden eine gewisse Vertrautheit mit grundlegenden formalen Methoden der Computerlinguistik und ihrer Anwendung auf die Beschreibung natürlicher Sprache erlangt,
- haben die Studierenden ihre in der Einführung erworbenen Kenntnisse in mindestens einem von ihnen frei gewählten Teilbereich der Computerlinguistik vertieft.

Inhalte

Methoden und theoretische Ansätze in der Computerlinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen; Elemente der Theorie von Automaten und formalen Sprachen, Chomsky-Hierarchie, kontextfreie Grammatiken, Parsing-Strategien, unifikationsbasierte Grammatikformalismen, Anwendungsgebiete der Computerlinguistik

Lehrformen

Computergestütztes Seminar mit praktischen Übungen

Teilnahmevoraussetzungen

Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 2310), mündliche Prüfung (Pnr. 2320), Hausarbeit (Pnr. 2330)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Prof. Dr. Wiebke Petersen

Sonstige Informationen

Zusätzlich zur Vorlesung müssen 1-2 Aufbauseminare im Umfang von insgesamt 4 SWS besucht werden.

BSG4 Aufbaumodul „Historische Linguistik“						
BSG4 Advanced Module “Historical Linguistics”						
Modulkürzel P-ISI-M-BSG4	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3. - 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester	
Modul-PNR 2400						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BSG4a+b / 2405	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (4 SWS)		4 SWS/60 h	4 SWS/60 h	
oder						
P-ISI-L-BSG4a / 2401	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (2 SWS)		2 SWS/30 h	30 h	40
P-ISI-L-BSG4b / 2402	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (2 SWS)		2 SWS/30 h	30 h	
und						
P-ISI-L-BSG4c+d / 2406	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (4 SWS)		4 SWS/60 h	4 SWS/60 h	
oder						
P-ISI-L-BSG4c / 2403	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (2 SWS)		2 SWS/30 h	30 h	15-40
P-ISI-L-BSG4d / 2404	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Historischen Linguistik (2 SWS)		2 SWS/30 h	30 h	
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen der Historischen Linguistik nennen und unterscheiden, – Kenntnisse zu Fragestellungen der Historischen Linguistik erwerben, – die Grundprinzipien der Analyse der Sprachgeschichte beherrschen und auf ausgewählte Beispiele anwenden. 						
Inhalte						
Einführung in die Grundprinzipien, Begriffen und Fragestellungen der Historischen Linguistik; Untersuchung der historischen Entwicklung einer Sprache oder Sprachfamilie; Themen zur Sprachwandel: Wandel im Lautsystem, in der Grammatik (Morphologie und Syntax); Theorien des Sprachwandels.						
Lehrformen						
Seminar						
Teilnahmevoraussetzungen						
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.						
Prüfungsformen						
Hausarbeit (Pnr. 2430), mündliche Prüfung (Pnr. 2420), Klausur (Pnr. 2410)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
MB: Prof. Dr. Kilu von Prince						
Sonstige Informationen						
Insgesamt werden Aufbauseminare zur Historischen Linguistik im Umfang von 8 SWS besucht.						

BAK Aufbaumodul „Linguistische Kernbereiche“					
BAK Advanced Module “Core Areas of Linguistics”					
Modulkürzel P-ISI-M-BAK	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3. - 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1-2 Semester
Modul-PNR 5100					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Beliebige Kombination von 3 Lehrveranstaltungen (Wahl 3 aus 9)					
P-ISI-L-BAKa	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie	6 SWS/90 h	270 h	15-40
P-ISI-L-BAKb	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax			
P-ISI-L-BAKc	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik			
P-ISI-L-BA1a	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie			
P-ISI-L-BA1b	Aufbauseminar	Phonetik oder Phonologie			
P-ISI-L-BA2a	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax			
P-ISI-L-BA2b	Aufbauseminar	Morphologie oder Syntax			
P-ISI-L-BA3a	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik			
P-ISI-L-BA3b	Aufbauseminar	Semantik oder Pragmatik			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden nennen die für das jeweils gewählte Fach relevanten Grundbegriffe oder können die hierfür relevanten Methoden selbst anwenden. Sie erarbeiten sich Literatur zu einem der angebotenen Themen, analysieren und erläutern die in der Literatur vertretenen Standpunkte (z.B. in einem Referat oder einer Hausarbeit). Die Studierenden beziehen eigene Positionen, können diese darlegen und argumentativ verteidigen, aber auch mit anderen Studierenden beim Erarbeiten von Positionen kooperieren (z.B. in Gruppenarbeit). Sie formulieren spezifische Fragestellungen und formulieren mögliche Lösungsansätze bzw. können diese in der Praxis umsetzen. Die Studierenden suchen eigenständig Literatur zu einem Thema bzw. zu einer der Fragestellungen in der Bibliothek, in Datenbanken und im Internet.					
Inhalte					
In diesem Modul haben die Studierenden die Möglichkeit, sich nach Eigeninteresse in einen oder mehrere der Kernbereiche Phonetik/Phonologie, Morphologie/Syntax und Semantik/Pragmatik einzuarbeiten. In den Aufbauseminaren werden thematisch eingegrenzte Probleme aus den drei linguistischen Bereichen behandelt. Die Studierenden werden an aktuelle Fragestellungen und Theorien herangeführt. Sie lernen die grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens als Linguist. Im Aufbauseminar werden das Erstellen schriftlicher Arbeiten sowie das Halten von Fachreferaten geübt. Das Wissen über verschiedene theoretische Ansätze wird vertieft und die eigene weitere Beschäftigung mit den jeweiligen Themen angeregt.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 5110), mündliche Prüfung (Pnr. 5120) oder Hausarbeit (Pnr. 5130)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: wird angekündigt					
Sonstige Informationen					
Aufbaumodul für Studierende der Variante „Linguistik mit Schwerpunkt Computerlinguistik“ 3 Aufbauseminare (AS) zu den drei Kernbereichen der Linguistik können beliebig kombiniert werden.					
Pnr. für Lehrveranstaltung 1: 5101 Pnr. für Lehrveranstaltung 2: 5102 Pnr. für Lehrveranstaltung 3: 5103					

I „Informatik“					
I Computer science					
Modulkürzel P-ISI-M-BD1	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 3. – 6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
Modul-PNR 5200					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
N-IFO-L- BINFO1a / 5201	Vorlesung	„Programmierung“	4 SWS/60 h	180 h	Keine Begrenzung
N-IFO-L- BINFO1b / 5202	Übung	Übung zur Vorlesung „Programmierung“	2 SWS/30 h		30
N-IFO-L- BINFO1c / 5203	Praktische Übung	Praktische Übung zur Vorlesung „Programmierung“	2 SWS/30 h		30
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Studierende sollen nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen in der Lage sein,					
<ul style="list-style-type: none"> – Begriffe der Informatik und der Programmierung zu nennen und zu erläutern – einfache Algorithmen (iterativ und rekursiv) zu verstehen, deren Ablauf zu beschreiben, sowie selbst zu erstellen – eigene Datentypen zu konzipieren und anzuwenden – einfache objektorientierte Programme mit Polymorphie, Vererbung und Schnittstellen zu entwickeln 					
Inhalte					
Dieses Modul vermittelt grundlegende Programmierkenntnisse in einer objektorientierten Programmiersprache. Darüber hinaus werden einführend Aspekte von Algorithmen und Datenstrukturen behandelt. Es wird keine Programmiererfahrung vorausgesetzt.					
<ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Begriffe der Informatik – Primitive Datentypen und Variablen – Kontrollstrukturen – Eigene Datentypen (Klassen) und Arrays – Programmstrukturen im Speicher (Heap, Stack) – Konzepte der Objektorientierung (Polymorphie, Schnittstellen) – Rekursion – Fehlerbehandlung – Dynamische Datenstrukturen (Listen, Binärbäume, Hashing) – Suchen und Sortieren (ausgewählte Algorithmen, u.a. binäre Suche, BubbleSort, QuickSort) – Datenströme (Standard-Eingabe und –Ausgabe, einfache 2D-Grafik, Dateien) 					
Lehrformen					
Vorlesung, Übung, praktische Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: keine					
Inhaltlich: Modul P					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 5210)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung, aktive und erfolgreiche Mitwirkung in den theoretischen und praktischen Übungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
in Studiengängen des Fachs Informatik					
im Integrativen Bachelorstudiengang Linguistik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Stefan Harmeling, Prof. Dr. Michael Schöttner					
Hauptamtlich Lehrende: alle Dozierenden des Fachs Informatik					
Sonstige Informationen					

BCLP Propädeutikum der Computerlinguistik					
BCLP Preparation Module Computational Linguistics					
Modulkürzel P-ISI-M-BCLP	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 1.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 Semester
Modul-PNR 5300					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
N-IFO-L- BPROGa / 5301	Vorlesung	Mathematische Grundlagen	4 SWS/60 h	120 h	keine Begrenzung
N-IFO-L- BPROGb / 5302	Praktische Übung	CL-Programmierung 1: Python	4 SWS/60 h		35
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden beherrschen wesentliche mathematische Verfahren und haben Verständnis von grundlegenden mathematischen Methoden sowie deren Anwendung in spezifischen Fällen.					
Inhalte Wesentliche Grundlagen für die Computerlinguistik: Aufbereitung der mathematischen Kenntnisse und deren Vertiefung, um formale Methoden der Mathematik einsetzen zu können wie z.B. Vektorrechnung oder Beweisführung.					
Lehrformen Vorlesung, praktische Übung					
Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine					
Prüfungsformen Keine					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten aktive und erfolgreiche Mitwirkung in der Vorlesung und praktischen Übungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen BA Computerlinguistik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Prof. Wiebke Petersen					
Sonstige Informationen					

BCL1 Aufbaumodul „Grundwissen Computerlinguistik“					
BCL1 Advanced Module “Basics of Computational Linguistics”					
Modulkürzel P-ISI-M-BC1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 2.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5400					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BC1a / 5401	Seminar	Einführung in die Computerlinguistik	4 SWS/60 h	120 h	50
P-ISI-L-BC1b / 5402	Seminar	Grammatikformalismen	4 SWS/60 h	120 h	50
Lernergebnisse/Kompetenzen Wissen über Ziele der Computerlinguistik sowie Vertrautheit mit den grundlegenden formalen Methoden der Computerlinguistik. Kenntnisse über gängige computerlinguistische Formalismen zur Implementierung von Grammatiken.					
Inhalte Das Seminar "Einführung in die Computerlinguistik" gibt einen Überblick über Ziele, Methoden und theoretische Ansätze der Computerlinguistik, ergänzt durch Beispiele aus relevanten Anwendungsgebieten. Das Seminar "Grammatikformalismen" führt in Methoden und Probleme der syntaktischen Modellierung mithilfe von Formalismen wie z.B. HPSG, TAG, CCG usw. ein.					
Lehrformen Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen Klausur (Pnr. 5410)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung, aktive und erfolgreiche Mitwirkung in den Seminaren.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen BA Computerlinguistik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Prof. Laura Kallmeyer					
Sonstige Informationen					

BCL2 Aufbaumodul „Quantitative Methoden“					
BCL2 Advanced Module “Quantitative Methods”					
Modulkürzel P-ISI-M-BC2	Workload 300 h / 600 h	Kreditpunkte 10 / 20 CP	Studiensemester 2.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5500					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BC2a / 5501	Seminar	Grundlagen: linguistische Ressourcen	2 SWS/30 h	30 h	35
P-ISI-L-BC2c / 5502	Seminar	Computerlinguistische Programmierung 2: Statistische Verfahren	4 SWS/60 h	60 h	35
P-ISI-L-BC2b / 5503	Seminar	Grundlagen: Quantitative Methoden	4 SWS/60 h	60 h	35
bei AP:					
P-ISI-L-BC2d+e / 5504	Seminar	Thematisches Seminar: Quantitative Methoden (4 SWS)	4 SWS/60 h	60 h	35
oder					
P-ISI-L-BC2d / 5505	Seminar	Thematisches Seminar: Quantitative Methoden (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	
P-ISI-L-BC2e / 5506	Seminar	Thematisches Seminar: Quantitative Methoden (2 SWS)	4 SWS/30 h	30 h	
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse im Bereich der quantitativen Methoden der Computerlinguistik. Fähigkeit, die für eine gegebene quantitative Fragestellung passenden Sprachdaten und Analysemethoden auszuwählen und zu implementieren.					
Inhalte					
Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den quantitativen Methoden der Computerlinguistik. Unter anderem werden folgende Bereiche abgedeckt:					
<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Pflege linguistischer Ressourcen (Korpora, Datenbanken, ...) – Statistik und statistische Programmierung in einer geeigneten Programmiersprache (z.B. R) – Maschinelles Lernen – Clustering 					
Lehrformen					
Seminar, praktische Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: keine Inhaltlich: Modul P					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung (Pnr. 5520) oder Klausur (Pnr. 5510) oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Projektarbeit (Pnr. 5530)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Mitwirkung in den Seminaren und praktischen Übungen, bei AP: Bestandene Modulabschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Computerlinguistik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Prof. Laura Kallmeyer, Prof. Wiebke Petersen					
Sonstige Informationen					
Wenn dieses Modul mit AP abgeschlossen wird, müssen 1-2 Thematische Seminare zu Quantitativen Methoden im Umfang von insgesamt 4 SWS besucht werden.					

BCL3 Aufbaumodul „Mathematische Linguistik“					
BCL3 Advanced Module “Mathematical Linguistics”					
Modulkürzel P-ISI-M-BC3	Workload 120 h / 420 h	Kreditpunkte 4 / 14 CP	Studiensemester 5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Modul-PNR 5600					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BC3a / 5601	Seminar	Automatentheorie und formale Sprachen	4 SWS/60 h	60h	35
bei AP:					
P-ISI-L-BC3c+d / 5604	Seminar	Thematisches Seminar: Mathematische Linguistik (4 SWS)	4 SWS/60 h	60 h	35
oder					
P-ISI-L-BC3c / 5605	Seminar	Thematisches Seminar: Mathematische Linguistik (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	35
P-ISI-L-BC3d / 5606	Seminar	Thematisches Seminar: Mathematische Linguistik (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	35
Lernergebnisse/Kompetenzen Vertrautheit mit den mathematischen und informatischen Grundlagen der Linguistik und Computerlinguistik. Verständnis von Beweisverfahren. Fähigkeit, Sprachen, Grammatiken und Automaten aufeinander zu beziehen und passende Entsprechungen zu konstruieren.					
Inhalte – Sprachklassen basierend auf der Chomsky-Hierarchie – Sprachen und Relationen, rationale Relationen und Finite-State-Methoden – Komplexitätstheorie und Lernbarkeitstheorie – Abschlusseigenschaften und Entscheidungsprobleme wichtiger Sprachklassen – Aktuelle Themen der mathematischen Linguistik					
Lehrformen Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul P Inhaltlich: Modul P					
Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Pnr. 5620) oder Klausur (Pnr. 5610) oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Projektarbeit (Pnr. 5630)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und erfolgreiche Mitwirkung im Seminar, bei AP: Bestandene Modulabschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen BA Computerlinguistik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Prof. Wiebke Petersen :					
Sonstige Informationen Wenn dieses Modul mit AP abgeschlossen wird, müssen 1-2 Thematische Seminare zu Mathematischer Linguistik im Umfang von insgesamt 4 SWS besucht werden.					

BCL4 „Computationelle Semantik“					
BCL4 Advanced Module “Computational semantics”					
Modulkürzel P-ISI-M-BC4	Workload 240 h / 540 h	Kreditpunkte 8 / 18 CP	Studiensemester 4.-5.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5700					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BC4a / 5701	Seminar	Grundlagen: Computationelle Semantik	4 SWS/60 h	60 h	35 Studierende
P-ISI-L-BC4b / 5702	Praktische Übung	Computerlinguistische Programmierung 3: Funktionale und logische Programmierung	4 SWS/60 h	60 h	35 Studierende
bei AP:					
P-ISI-L-BC4c+d / 5704	Seminar	Thematisches Seminar: Computationelle Semantik (4 SWS)	4 SWS/60 h	60 h	35 Studierende
oder					
P-ISI-L-BC4c / 5705	Seminar	Thematisches Seminar: Computationelle Semantik (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	35 Studierende
P-ISI-L-BC4d / 5706	Seminar	Thematisches Seminar: Computationelle Semantik (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	35 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse im Bereich Logik und Semantik. Fähigkeit, natürlichsprachliche Ausdrücke computergestützt semantisch zu verarbeiten und die Grenzen der Verarbeitbarkeit erkennen zu können. Vertrautheit mit einem deklarativen Programmierparadigma.					
Inhalte – Lambda-Kalkül – Model Checking – Natural Language Inference, Beweisassistenten – Deklarative Programmiersprache (logisch oder funktional) – Frame-Semantik – Discourse Representation Theory – Distributionelle Semantik					
Lehrformen Seminar und praktische Übung					
Teilnahmevoraussetzungen Formal: Module P, BB3 Inhaltlich: Module P, BB3					
Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Pnr. 5720) oder Klausur (Pnr. 5710) oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Projektarbeit (Pnr. 5730)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und erfolgreiche Mitwirkung in den Seminaren und praktischen Übungen, bei AP: Bestandene Modulabschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen BA Computerlinguistik					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Prof. Wiebke Petersen					
Sonstige Informationen Wenn dieses Modul mit AP abgeschlossen wird, müssen 1-2 Thematische Seminare zu Computationeller Semantik im Umfang von insgesamt 4 SWS besucht werden.					

BCL5 „Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung“					
BCL5 Advanced Module “Morphological and syntactic language processing”					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BC5	120 h / 420 h	4 / 14 CP	4.-5.	Jedes Semester	1-2 Semester
Modul-PNR 5800					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BC5a / 5801	Seminar	Parsing	4 SWS/60 h	60 h	35 Studierende
bei AP:					
P-ISI-L-BC5c+d / 5804	Seminar	Thematisches Seminar: Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung (4 SWS)	4 SWS/60 h	60 h	35 Studierende
oder					
P-ISI-L-BC5c+d / 5805	Seminar	Thematisches Seminar: Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	35 Studierende
P-ISI-L-BC5c+d / 5806	Seminar	Thematisches Seminar: Morphologische und Syntaktische Sprachverarbeitung (2 SWS)	2 SWS/30 h	30 h	35 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Kenntnis verschiedener Methoden der automatischen strukturellen Analyse von Text, sowohl im symbolischen als auch im datengetriebenen Bereich.					
Inhalte					
Es werden Verfahren der morphologischen und syntaktischen Sprachverarbeitung auf verschiedenen Strukturebenen behandelt. Dies schließt sowohl symbolische als auch datengetriebene Ansätze ein. Das Seminar „Parsing“ führt in Techniken der automatischen Syntaxanalyse ein. Daneben können thematische Seminare z.B. zu folgenden Themen besucht werden:					
<ul style="list-style-type: none"> – Lemmatisierung, Tagging, Chunking – morphologische Analyse – Dependenz- und Konstituenz parsing – Textgenerierung – Maschinelle Übersetzung – Automatisches Zusammenfassen 					
Lehrformen					
Seminar, praktische Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Module P, BB2 Inhaltlich: Module P, BB2, BCL1					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung (Pnr. 5820) oder Klausur (Pnr. 5810) oder Hausarbeit oder Studienarbeit oder Projektarbeit (Pnr. 5830)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Mitwirkung in den Seminaren, bei AP: Bestandene Modulabschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Prof. Laura Kallmeyer					
Sonstige Informationen					
Wenn dieses Modul mit AP abgeschlossen wird, müssen 1-2 Thematische Seminare zu Morphologischer und Syntaktischer Sprachverarbeitung im Umfang von insgesamt 4 SWS besucht werden.					

BPL1 Basismodul „Psycholinguistik“						
BPL1 Basic Module “Psycholinguistics”						
Modulkürzel P-ISI-M-BPL1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester	
Modul-PNR 2800						
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BPL1a / 2801	Seminar	Einführung in die Psycholinguistik		2 SWS/30 h	60 h	40
P-ISI-L-BPL1b / 2802	Seminar	Einführung in die Neurolinguistik		2 SWS/30 h	60 h	40
P-ISI-L-BPL1c / 2803	Seminar	Methodenkurs: Statistik und Untersuchungsdesign		2 SWS/30 h	60 h	70
P-ISI-L-BPL1d / 2804	Übung	Übung zum Methodenkurs		2 SWS/30 h	60 h	20
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden, – die grundlegenden Methoden und Untersuchungstechniken aus den Bereichen Psycholinguistik und Neurolinguistik nennen, unterscheiden und deren Stärken und Schwächen nennen, – experimentelle Daten eigenständig analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen, – experimentelle Designs und deren adäquate statistische Auswertung nennen und unterscheiden, – Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen, – sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, online Ressourcen) versorgen, – können Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen, – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren, – mit anderen Studierenden selbstorganisiert bei Gruppenarbeiten kooperieren. 						
Inhalte						
Einführung in die Methoden der experimentellen Psycholinguistik: Untersuchungsdesign, Testtheorie, statistische Auswertung, Durchführung eines Experiments, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse. Einführung in theoretische Ansätze und Forschungsthemen in der Psycho- und/oder Neurolinguistik auf der Grundlage des linguistischen Grundwissens aus den Basismodulen. Einführung in die psycholinguistischen Arbeitsgebiete Spracherwerb, Sprachstörungen, Sprachproduktion und Sprachverstehen. Einführung in die hämodynamischen (fMRI, PET) und elektrophysiologischen (EEG, MEG, TMS) Methoden, die eingesetzt werden, um Erkenntnisse über die neuronalen Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit zu gewinnen.						
Lehrformen						
Seminar, Übung						
Teilnahmevoraussetzungen						
Keine						
Prüfungsformen						
Hausarbeit (Pnr. 2830), mündl. Prüfung (Pnr. 2820), Klausur (Pnr. 2810)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
MB: Prof. Dr. Katharina Spalek						
Sonstige Informationen						

BPL2 Aufbaumodul „Psycholinguistik“						
BPL2 Advanced Module “Psycholinguistics”						
Modulkürzel P-ISI-M-BPL2	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester	
Modul-PNR 2900						
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BPL2a / 2901	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Psycholinguistik oder zur Neurolinguistik		2 SWS/30 h	150 h	40
P-ISI-L-BPL2b / 2902	Aufbauseminar	Aufbauseminar zur Psycholinguistik oder zur Neurolinguistik		2 SWS/30 h	150 h	
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – Komplexe Fragestellungen aus zwei Teilbereichen der Psycho- und Neurolinguistik theoretisch erfassen und erklären. – Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen, – sich psycho- und neurolinguistische Literatur erarbeiten und Standpunkte analysieren und erläutern (z.B. in einem Referat oder einer Hausarbeit), – durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren, – mit anderen Studierenden selbstorganisiert Themenfelder bearbeiten. 						
Inhalte						
Theoretische Ansätze und Forschungsthemen in der Psycho- und/oder Neurolinguistik auf der Grundlage des Grundwissens und des methodischen Wissens aus dem Modul PL1. Klassische psycholinguistische Forschungsergebnisse, Theorien und Modelle der Gebiete Spracherwerb, Sprachstörungen, Sprachproduktion, Sprachverstehen, Lesen, Bilingualismus und Syntaxverarbeitung. Ergebnisse der Neurokognitionsforschung zur Implementation dieser sprachlichen Leistungen im Gehirn.						
Lehrformen						
Seminar, Gruppenarbeit						
Teilnahmevoraussetzungen						
Keine						
Prüfungsformen						
Hausarbeit (Pnr. 2930), mündl. Prüfung (Pnr. 2920), Klausur (Pnr. 2910)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
MB: Prof. Dr. Katharina Spalek						
Sonstige Informationen						

BP1 Basismodul „Theorie und Praxis der Argumentation“						
BP1 Basic Module “Theory and Practice of Argumentation”						
Modulkürzel P-ISI-M-BP1	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1-2 Semester	
Modul-PNR 2500						
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
P-ISI-L-BP1a / 2501	Seminar	Thematisches Seminar aus der Philosophie	2 SWS/30 h	90 h	60	
P-ISI-L-BP1b / 2502	Seminar	Thematisches Seminar aus der Philosophie	2 SWS/30 h	90 h	60	
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – Argumente kritisch analysieren und bewerten, – fehlerhafte Argumente erkennen und klassifizieren, – die Regeln und Standards guten Argumentierens benennen, – in konkreten Gesprächssituationen auf argumentative Herausforderungen flexibel reagieren, – Texte argumentativ strukturieren, – Argumentationsstrategien entwickeln zur Verteidigung eigener und zur Widerlegung fremder Positionen. 						
Inhalte						
Klassifikation von Argumenten; Stärken und Schwächen der verschiedenen Argumenttypen; Fehlschlüsse, trügerische Argumente; Kriterien für die Qualität von Argumenten; Regeln und Standards guten Argumentierens.						
Kritische Analyse und Bewertung von Argumenten; Einübung in das selbständige Argumentieren; Entwicklung von Argumentationsstrategien gemäß Gegenstand und Gesprächskontext.						
Lehrformen						
Seminar						
Teilnahmevoraussetzungen						
Keine						
Prüfungsformen						
Hausarbeit (Pnr. 2530), mündliche Prüfung (Pnr. 2520), Klausur (Pnr. 2510)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
Keine						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
MB:						
Sonstige Informationen						

BP2 Aufbaumodul „Sprachphilosophie“					
BP2 Advanced Module “Philosophy of Language”					
Modulkürzel P-ISI-M-BP2	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 - 2 Semester
Modul-PNR 2600					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BP2a / 2601	Aufbauseminar	Sprachphilosophie	2 SWS/30 h	120 h	60
P-ISI-L-BP2a / 2602	Aufbauseminar	Sprachphilosophie	2 SWS/30h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – zentrale Grundbegriffe und Grundpositionen der Sprachphilosophie benennen – historisch bedeutsame Positionen der Sprachphilosophie wiedergeben und in ihre historischen Zusammenhänge einordnen – den grammatischen Aufbau von Sätzen, die Bedeutung und Referenz von Begriffen sowie den pragmatischen Kontext von Äußerungen bestimmen – die sprachliche Bedingtheit von Denken und Argumentieren reflektieren – Theorien zum Sprachursprung, zum Spracherwerb und zum Sprachwandel kritisch vergleichen und bewerten – die Bedeutung der Sprache für die Kultur und die kulturelle Entwicklung reflektieren – Vor- und Nachteile unterschiedlicher Bedeutungstheorien benennen und erklären – erklären, welche unterschiedlichen Handlungen mit Sprechen ausgeführt werden können – erklären, inwiefern Gesagtes und Gemeintes auseinanderfallen können – Vor- und Nachteile unterschiedlicher Analysen der semantischen Struktur von Sätzen benennen. 					
Inhalte					
<p>Grundbegriffe und Grundpositionen der Sprachphilosophie, historisch bedeutsame Positionen der Sprachphilosophie und ihre historischen Zusammenhänge, sprachliche Pragmatik (Sprechakttheorien, Theorie der konversationalen Implikatur usw.) und Handlungstheorien, Logik und semantische Struktur von Sprachen, Bedeutungstheorien und Referenztheorien, Sprache und Information, Spracherwerb, Sprachevolution</p>					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Keine (Mündliche Prüfung (Pnr. 2620), Klausur (Pnr. 2610), Hausarbeit (Pnr. 2630) falls in diesem Modul die AP abgelegt wird, siehe sonstige Informationen)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Gottfried Vosgerau					
Sonstige Informationen					
Anstelle von Modul BP3 kann in diesem Modul die AP abgelegt werden. In einem solchen Fall wird Modul BP2 mit einem Workload von 300 h und 10 CP angerechnet, Modul BP3 mit einem Workload von 180 h und 6 CP.					

BP3 Aufbaumodul „Kognitionswissenschaft“					
BP3 Advanced Module “Cognitive Science”					
Modulkürzel P-ISI-M-BP3	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1-2 Semester
Modul-PNR 2700					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
2 Lehrveranstaltungen nach Wahl (Wahl 2 aus 4)					
P-ISI-L-BP3a / 2701	Aufbauseminar	Kognitionswissenschaft	2 SWS/30 h	240 h	60
P-ISI-L-BP3b / 2702	Aufbauseminar	Kognitionswissenschaft	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BPL2a / 2703	Aufbauseminar	Seminar zu Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BPL2b / 2704	Aufbauseminar	Seminar zu Psycho- oder Neurolinguistik	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – die Grundbegriffe der Wahrnehmung und Kognition nennen und anwenden, – zentrale Fragestellungen in den Bereichen Wahrnehmung, Kognition und Sprache nennen, – die Perspektiven der Philosophie, Psychologie, Linguistik, Neurowissenschaften und Computerwissenschaften bezüglich dieser Themenbereiche darlegen. 					
Inhalte					
Grundbegriffe und zentrale Fragestellungen zu den Themen Wahrnehmung, Kognition und Sprache aus philosophischer, psychologischer, linguistischer, neurowissenschaftlicher und computerwissenschaftlicher Perspektive					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Keine					
Prüfungsformen					
Hausarbeit (Pnr. 2730), mündliche Prüfung (Pnr. 2720), Klausur (Pnr. 2710)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Gottfried Vosgerau					
Sonstige Informationen					
Anstelle von diesem Modul kann in Modul BP2 die AP abgelegt werden. In einem solchen Fall wird Modul BP2 mit einem Workload von 300 h und 10 CP angerechnet, Modul BP3 mit einem Workload von 180 h und 6 CP.					

BS1 Basismodul „Große Fremdsprache 1“**BS1 Basic Module “Major Foreign Language 1”**

Modulkürzel P-ISI-M-BS1	Workload 360 h / 330 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-2.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 3100					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BS1a / 3101	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache	8 SWS/120 h	240 h / 240 h	60 – 100 Studierende
P-ISI-L-BS1b / 3102	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
P-ISI-L-BS1c / 3103	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
P-ISI-L-BS1d / 3104	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden der Sprachen Französisch, Italienisch oder Spanisch

- beherrschen die gewählte Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* des Europarates (GER),
- erreichen eine sichere Beherrschung der Rechtschreibung der gewählten Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte,
- sind fähig, sich spontan und fließend in der gewählten Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen,
- können Strategien entwickeln zur mündlichen Selbstkorrektur der Aussprache und, außer im Falle von Japanisch, auch zur schriftlichen Selbstkorrektur in der Rechtschreibung,
- können Strategien zum autonomen Spracherwerb und Selbststudium entwickeln.

Inhalte

- Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des jeweiligen Kulturraumes werden mittels angelegener Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert.
- Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes).
- Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen.
- Übungen zur Orthographie.
- Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte.
- Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern.
- Sensibilisierung für Sprachvariationen.

Lehrformen

Fragend-entwickelnder Unterricht, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest

Prüfungsformen

Je nach Sprache:

Französisch, Italienisch, Spanisch: Klausur über die Inhalte des Moduls (Pnr. 3110)
 Klausur Französisch (Pnr. 3110) oder Teilprüfung Französisch 1a/1b (Pnr. 3120) und Teilprüfung Französisch 2a/2b (Pnr. 3125),
 Klausur Italienisch (Pnr. 3110) oder Teilprüfung Italienisch 1a/1b (Pnr. 3150) und Teilprüfung Italienisch 2a/2b (Pnr. 3155),
 Klausur Spanisch (Pnr. 3110) oder Teilprüfung Spanisch 1a/1b (Pnr. 3180) und Teilprüfung Italienisch 2a/2b (Pnr. 3185),

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Je nach Sprache: Französisch, Italienisch, Spanisch: Bestandene Modulabschlussprüfung in der letzten Lehrveranstaltung sowie erfolgreiches Referat bzw. bestandener schriftlicher Test in den anderen Lehrveranstaltungen.

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

MB: Tim Marton, Olga Böse, Janine Willems

Sonstige Informationen

Bei Großer Sprache Französisch, Spanisch oder Italienisch dem Basismodul Sprachpraxis im BA Kernfach Romanistik.
 Alternativ können auch 2 Sprachkurse mit je 4 SWS belegt werden (BN-Pnr. 3105, 3106, jeweils 4 CP).
 Alternativ kann auch ein Sprachkurs mit 6 SWS (BN-Pnr. 3107) und ein Sprachkurs mit 2 SWS (BN-Pnr. 3101 o. 3102 o. 3103 o. 3104) belegt werden

BS1E Basismodul „Große Fremdsprache 1“ (Englisch)					
BS1E Basic Module “Major Foreign Language 1” (English)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BS1E	330 h	11 CP	1.-2.	Jedes Semester	2 Semester
Modul-PNR 3400		a) 3 CP b) 3 CP c) 2 CP AP 3 CP			
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-IAA-L-BMLSFa / 3401	Übung	Part 1 Foundations of English (Grammar and Reading)	60 h	210 h	50-150 Studierende
P-IAA-L-BMLSFb / 3402	Übung	Part 2: Foundations of English (Writing)			
P-ISI-L-BS1e / 3403	Aufbauseminar	Linguistik in der gewählten Sprache Englisch	30 h	30 h	30-60 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden des Englischen haben					
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Kenntnisse der englischen Grammatik (Formen und Funktionen), – können komplexe Strukturen der englischen Grammatik anwenden: z.B. Tempus, Aspekt, Modalität, indirekte Rede, Gerundium usw. – kennen und beherrschen lexikalisch differenzierte Ausdrucksformen, – können situationsadäquat ihren Wortschatz anwenden, z.B. Gebrauch von Kollokationen oder „false friends“, – kennen und beherrschen Grundkenntnisse der Technik des Übersetzens; – können selbständig mittelschwere Texte übersetzen, unter besonderer Berücksichtigung häufig vorkommender Übersetzungsprobleme. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des jeweiligen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert. – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes). – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen. – Übungen zur Orthographie. – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte. – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern. – Sensibilisierung für Sprachvariationen – Grammar – Vocabulary – Comprehension, Reading and Writing 					
Lehrformen					
Übungen + E-learning					
Teilnahmevoraussetzungen					
Diagnostic test with confirmed B2 level					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 3410)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Englisch: 180-minütige Klausur					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Conor Geiselbrechtinger (Anglistik)					
Sonstige Informationen					
Entspricht im Bereich Sprachpraxis bei Großer Sprache Englisch dem Modul Sprachpraxis F: Foundations im BA Kernfach Anglistik und Amerikanistik (PO 2018). Die AP muss in einem Sprachpraxis-Seminar absolviert werden.					

BS2 Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“					
BS2 Advanced Module “Major Foreign Language 2”					
Modulkürzel P-ISI-M-BS2	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 3200					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbst- studium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BS2a / 3201	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache	8 SWS/120 h	300 h / 240 h	30 - 60 Studierende
P-ISI-L-BS2b / 3202	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
P-ISI-L-BS2c / 3203	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
P-ISI-L-BS2d / 3204	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die gewählte Sprache mündlich und schriftlich (für Französisch, Italienisch und Spanisch auf dem Niveau B2+/C1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates GER), – bewältigen mündlich und schriftlich den Transfer von komplexeren Texten in die gewählte Sprache. 					
<i>Rezeptive Sprachkompetenzen:</i>					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt von längeren und komplexen, fiktionalen bzw. expositorischen Texten sowie von sonstigen Dokumenten aus unterschiedlichen Medien in der gewählten Sprache strukturiert erfassen, – Texte aus einem gewählten Fachgebiet im Detail verstehen und bewerten. 					
<i>Produktive Sprachkompetenzen:</i>					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – schriftlich und mündlich Synthesen und Berichte über komplexe diskursive Sachverhalte erstellen, – sich mündlich und schriftlich präzise und kohärent äußern, – präzise Aufgabenstellungen (z.B. Erstellung von Resümees oder Kommentaren) schriftlich bearbeiten. 					
Inhalte					
Französisch, Italienisch, Spanisch:					
<ul style="list-style-type: none"> – Sprachmittlung und Übersetzung aus der gewählten Sprache ins Deutsche und umgekehrt von Textpassagen mittleren Schwierigkeitsgrads aus einem breiten Spektrum an Diskurstypen und Themenbereichen (Kultur, Politik, Beruf, Geschichte, Aktualität) im Hinblick auf verschiedene Beruhsanforderungen, – Analyse kontrastiver Besonderheiten aus dem Gebiet der Lexik und der Grammatik – Paraphrasieren bzw. Zusammenfassen von Texten/Passagen in der Zielsprache, – Erarbeitung interkultureller Kontraste, – Gezielter Einsatz von Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern, – E-Learning-unterstützte Aktivitäten für Selbststudium und Selbstkorrektur, – Vermittlung weiterer Lese- und Hörverständnisstrategien sowie vertiefter Kenntnisse zum kulturellen Hintergrund des jeweiligen Sprachraums, – Übersetzungsaufgaben sowie kreatives Schreiben bei definierten Vorgaben. 					
DaF: Grammatik, Phonetik, Wirtschaftsdeutsch, Vorbereitung auf den international einheitlichen Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht und Gruppenarbeit, Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Bestandene Modulabschlussprüfung im Basismodul BS1					
Prüfungsformen					
Je nach Sprache:					
Französisch, Italienisch, Spanisch: Klausur (Pnr. 3210)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Modulabschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Tim Marton, Olga Böse, Janine Willems					
Sonstige Informationen					
Entspricht im Bereich Sprachpraxis bei Großer Sprache Französisch, Spanisch oder Italienisch dem Vertiefungsmodul plus Aufbaumodul der Sprachpraxis im BA Kernfach Romanistik.					
Es werden hier 4 Sprachkurse bzw. 8 SWS Sprachpraxis in der gewählten Sprache belegt.					
Alternativ können auch 2 Sprachkurse mit je 4 SWS belegt werden (BN-Pnr. 3205, 3206, jeweils 4 CP).					
Alternativ kann auch ein Sprachkurs mit 6 SWS (BN-Pnr. 3207) und ein Sprachkurs mit 2 SWS (BN-Pnr. 3201 o. 3202 o. 3203 o. 3204) belegt werden					

BS2E Aufbaumodul „Große Fremdsprache 2“ (Englisch)					
BS2E Advanced Module “Major Foreign Language 2” (English)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BS2E	330 h	11 CP	3.-4.	Jedes 2. Semester	2 Semester
Modul-PNR 3500		a) 3 b) 3 c) 2 AP 3			
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-IAA-L-BMLSWa / 3501	Übung	Focus on Structure	30 h	210 h	30-35 Studierende
P-IAA-L-BMLSWb / 3502	Übung	Focus on Language	30 h		
P-ISI-L-BS2e / 3503	Aufbauseminar	Linguistik in der gewählten Sprache Englisch	30 h	30 h	30-60 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Globales Ziel ist die situationsgerechte und sichere schriftliche Beherrschung der Fremdsprache im akademischen Bereich, bezogen auf die Inhalte der studierten Disziplinen Literatur- und Sprachwissenschaft.					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende rezeptive und produktive Fähigkeiten und Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> – komplexe Strukturen der englischen Grammatik sicher anwenden – aufgrund vertiefter Kenntnisse in den Bereichen Stil, Register, Idiomatik differenziert und situationsgerecht, schriftlich wie mündlich kommunizieren – lesen und schreiben komplexer Texte in den Bereichen Literaturwissenschaft und Linguistik 					
Inhalte					
Academic text comprehension and production (essay writing)					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht und Gruppenarbeit, Übungen und E-Learning					
Teilnahmevoraussetzungen					
Bestandene Modulabschlussprüfung im Basismodul BS1E					
Prüfungsformen					
Prüfung Klausur „Essay-Writing“ (120 Min.; Pnr. 3510) or portfolio of written work (Pnr. 3530)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
regelmäßige und aktive Teilnahme; erfolgreich abgeschlossene Abschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Hobot, Chung, Geiselbrechtinger					
Sonstige Informationen					
Entspricht im Bereich Sprachpraxis bei Großer Sprache Englisch dem Modul Sprachpraxis WS: Writing Skills im BA Kernfach Anglistik, die AP muss in einem Sprachpraxis-Seminar absolviert werden.					

BS3 Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“					
BS3 Advanced Module “Major Foreign Language: Linguistics”					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BS3	240 h	8 CP	3.-6.	Jedes 2. Semester	1-2 Semester
Modul-PNR					
3300					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BS3a / 3301	Aufbauseminar	Linguistik der für die Module S2 gewählten Sprache	2 SWS/30 h	180 h	60
P-ISI-L-BS3b / 3302	Aufbauseminar	Linguistik der für die Module S2 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – kennen sprachwissenschaftliche Forschungsansätze zu der von ihnen gewählten Sprache, – können spezifische Fragestellungen formulieren und mögliche Lösungsansätze vergleichend darstellen, – können neue Fragestellungen im Rahmen eines Forschungsschwerpunkts formulieren; sie können diese Fragestellungen eigenständig bearbeiten - unter Zuhilfenahme und kritischer Bewertung bereits bewährter Lösungsstrategien, Einbezug relevanter Medien des Faches und mit Exemplifizierung der Fragestellung anhand authentischer Sprachdokumente, – können die Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz). 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Forschungsentwicklungen zu sprachwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten mit Fokus auf der gewählten Fremdsprache, – Vorstellung und Diskussion spezifischer Fragestellungen (z.B. gesellschaftlicher, kulturhistorischer und sprachpolitischer Kontext der jeweiligen Sprache, soziolinguistische Probleme der Sprachvariation, Methoden der kognitiven Semantik, Konversationsanalyse); Anleitung zur Nutzung fachrelevanter (auch digitaler) Medien, – Anleitung zum reflektierten Umgang mit theoretischen Modellen, Anleitung zur kritischen Lektüre einschlägiger, aktueller fachwissenschaftlicher Literatur, – Anleitung zur wissenschaftlich adäquaten mündlichen Präsentation der gewählten Fragestellung, – Anleitung zur schriftlichen Auseinandersetzung mit linguistischen Problemstellungen gemäß der Gepflogenheiten wissenschaftlichen Arbeitens. 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, ggf. Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung (Pnr. 3320), Klausur (Pnr. 3310), Hausarbeit oder Projektarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 3330)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Tim Marton, Olga Böse und Janine Willems					
Sonstige Informationen					
Identisch mit dem Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (ohne Bachelorarbeit) im BA Romanistik.					
Wenn es zur Linguistik der gewählten Fremdsprache keine Lehrveranstaltungen gibt, werden nach Absprache mit dem Fach Allgemeine Sprachwissenschaft Veranstaltungen zur Linguistik einer anderen Sprache besucht.					
Alternativ kann auch ein Aufbauseminar mit 4 SWS belegt werden (BN-Pnr. 3303, 4 CP).					

BS3E Aufbaumodul „Große Fremdsprache: Linguistik“ (Englisch)

BS3E Advanced Module “Major Foreign Language: Linguistics” (English)					
Modulkürzel P-ISI-M-BS3E	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP a bis d) 2 CP AP 4 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1-2 Semester
Modul-PNR 3600					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-IAA-L-BMLSOa / 3601	Übung	Pronunciation	2 SWS/30 h	60 h	25
P-IAA-L-BMLSOB / 3602	Übung	Presentations	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BS3a / 3603	Aufbauseminar	Linguistik in der gewählten Sprache Englisch	2 SWS/30 h	180 h	60
P-ISI-L-BS3b / 3604	Aufbauseminar	Linguistik in der gewählten Sprache Englisch	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – kennen sprachwissenschaftliche Forschungsansätze zu der von ihnen gewählten Sprache, – können spezifische Fragestellungen formulieren und mögliche Lösungsansätze vergleichend darstellen, – können neue Fragestellungen im Rahmen eines Forschungsschwerpunkts formulieren; sie können diese Fragestellungen eigenständig bearbeiten - unter Zuhilfenahme und kritischer Bewertung bereits bewährter Lösungsstrategien, Einbezug relevanter Medien des Faches und mit Exemplifizierung der Fragestellung anhand authentischer Sprachdokumente, – können die Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz). – englischsprachige Texte und Vorträge verstehen – frei über allgemeine und wissenschaftliche Themen reden (Referate, Vorträge) – comprehensible world standard to native like oral English 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Forschungsentwicklungen zu sprachwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten mit Fokus auf der gewählten Fremdsprache, – Vorstellung und Diskussion spezifischer Fragestellungen (z.B. gesellschaftlicher, kulturhistorischer und sprachpolitischer Kontext der jeweiligen Sprache, soziolinguistische Probleme der Sprachvariation, Methoden der kognitiven Semantik, Konversationsanalyse); Anleitung zur Nutzung fachrelevanter (auch digitaler) Medien, – Anleitung zum reflektierten Umgang mit theoretischen Modellen, Anleitung zur kritischen Lektüre einschlägiger, aktueller fachwissenschaftlicher Literatur, – Anleitung zur wissenschaftlich adäquaten mündlichen Präsentation der gewählten Fragestellung, – Anleitung zur schriftlichen Auseinandersetzung mit linguistischen Problemstellungen gemäß der Gepflogenheiten wissenschaftlichen Arbeitens. – Aussprache des Englischen, mündliche Präsentation. 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, ggf. Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Die AP kann nur nach zwei bestandenen APs in den Modulen BB1, BB2, BB3 sowie bestandener AP in BS1E angemeldet werden.					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung (Pnr. 3620), Klausur (Pnr. 3610), Hausarbeit oder Projektarbeit oder Studienarbeit (Pnr. 3630)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Prof. Dr. Plag (Anglistik); Chung, Habot, Geiselbrechtiger					
Sonstige Informationen					

BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1“					
BS4 Basic Module “Minor Foreign Language 1”					
Modulkürzel P-ISI-M-BSKF4	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 - 2 Semester
Modul-PNR 4100					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BSKF4a / 4101	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache	4 SWS/60 h	180 h	60 Studierende
P-ISI-L-BSKF4b / 4102	Sprachkurs	Sprachpraxis in der gewählten Sprache			
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden verfügen über Basiskonzepte der gewählten Sprache in Wortschatz, Grammatik, Hör- und Leseverstehen sowie der jeweiligen Schrift.					
Inhalte Einführende sprachpraktische Kurse für Studierende ohne gute Vorkenntnisse Wählbare Sprachen: Japanisch, Hebräisch, Jiddisch, Lateinisch, Altgriechisch. Auf Antrag können auch Kurse außerhalb der Philosophischen Fakultät zu anderen Sprachen gewählt werden.					
Lehrformen Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen Keine					
Prüfungsformen AP und Nachweis der aktiven Beteiligung nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer (Pnr. 4110)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Japanisch: Hagimori, Komatsu, hL: Hagimori, Komatsu Jiddisch: MB Prof. Aptroot, hL Aptroot, Efrat Gal-Ed Klassische Philologie: MB Prof. Reichel, hL Reichel					
Sonstige Informationen Einführende sprachpraktische Kurse für Studierende ohne gute Vorkenntnisse in den Sprachen Japanisch, Jiddisch, Lateinisch oder Altgriechisch. Auf Antrag können auch Sprachkurse außerhalb der Philosophischen Fakultät zu anderen Sprachen gewählt werden. Es werden 2 Sprachkurse bzw. 4 SWS Sprachpraxis in der gewählten Sprache belegt. Alternativ können auch 2 Sprachkurse mit je 4 SWS belegt werden (BN-Pnr. 4103, 4 CP).					

BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1 (Romanistik)“							
BS4 Basic Module “Minor Foreign Language 1 (Romance Languages)”							
Modulkürzel P-ISI-M-BSR4	Workload 420 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 2 Semester		
Modul-PNR 4400							
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße		
P-ROM-L-BOF1a / 4401	Sprachkurs	Grundkurs Französisch	4 SWS/60 h	300 h	60		
P-ROM-L-BOF1b / 4402	Sprachkurs	Aufbaukurs Französisch	4 SWS/60 h				
oder							
P-ROM-L-BOI1a / 4431	Sprachkurs	Grundkurs Italienisch	4 SWS/60 h				
P-ROM-L-BOI1b / 4432	Sprachkurs	Aufbaukurs Italienisch	4 SWS/60 h				
oder							
P-ROM-L-BOS1a / 4461	Sprachkurs	Grundkurs Spanisch	4 SWS/60 h				
P-ROM-L-BOS1b / 4462	Sprachkurs	Aufbaukurs Spanisch	4 SWS/60 h				
Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden beherrschen die gewählte Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau A2+/B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (GER), können einfache Texte über allgemeine Themen erfassen, sind in der Lage, zu solchen Themen mündlich und schriftlich in einfachen Beiträgen Stellung zu nehmen.							
Inhalte							
Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses, Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes, Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln, Anleitung zum Selbststudium.							
Lehrformen							
Fragend-entwickelnder Unterricht							
Teilnahmevoraussetzungen							
Keine Vorkenntnisse der gewählten Sprache erforderlich							
Prüfungsformen							
Klausur Französisch (Pnr. 4410 oder Teilprüfung Grundkurs Französisch Pnr. 4420 und Teilprüfung Aufbaukurs Französisch Pnr. 4425), Klausur Italienisch (Pnr. 4440 oder Teilprüfung Grundkurs Italienisch Pnr. 4450 und Teilprüfung Aufbaukurs Italienisch Pnr. 4455), Klausur Spanisch (Pnr. 4470 oder Teilprüfung Grundkurs Spanisch Pnr. 4480 und Teilprüfung Aufbaukurs Spanisch Pnr. 4485)							
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten							
Bestandene Modulabschlussprüfung Nachweis der aktiven Beteiligung in den Lehrveranstaltungen des Moduls							
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen							
Keine							
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende							
MB: Tim Marton, Olga Böse, Janine Willems							
Sonstige Informationen							
Je nach Vorkenntnissen werden Sprachpraxiskurse im Umfang von insgesamt 8 SWS belegt.							
Französisch - Pnr mit 4 SWS: Pnr 4401 z.B. Grundkurs Französisch Pnr 4402 z.B. Aufbaukurs Französisch							
Französisch - Pnr mit 2 SWS: Pnr 4403 z.B. Französisch 1a Pnr 4404 z.B. Französisch 1b							

Pnr 4405 z.B. Französisch 2a
Pnr 4406 z.B. Französisch 2b

Italienisch - Pnr mit 4 SWS:

Pnr 4431 z.B. Grundkurs Italienisch
Pnr 4432 z.B. Aufbaukurs Italienisch

Italienisch - Pnr mit 2 SWS:

Pnr 4433 z.B. Italienisch 1a
Pnr 4434 z.B. Italienisch 1b
Pnr 4435 z.B. Italienisch 2a
Pnr 4436 z.B. Italienisch 2b

Spanisch - Pnr mit 4 SWS:

Pnr 4431 z.B. Grundkurs Spanisch
Pnr 4432 z.B. Aufbaukurs Spanisch

Spanisch - Pnr mit 2 SWS:

Pnr 4433 z.B. Spanisch 1a
Pnr 4434 z.B. Spanisch 1b
Pnr 4435 z.B. Spanisch 2a
Pnr 4436 z.B. Spanisch 2b

BS4 Basismodul „Kleine Fremdsprache 1 (Bibelhebräisch)**BS4 Basic Module “Minor Foreign Language 1 (Biblical Hebrew)**

Modul-Kürzel P-IJS-M-BA02	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester 1.-4.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4600					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-IJS-L-BA0201 / 4603	Sprachkurs	Bibelhebräisch I	2 SWS/30 h	120 h	ca. 25 Studierende
P-IJS-L-BA0202 / 4604	Sprachkurs	Bibelhebräisch II	2 SWS/30 h	120 h	
Lernergebnisse / Kompetenzen					
Hebraicum, altsprachlicher Teil: 1.) Erwerb eines Grundwortschatzes und Überblick über die Grammatik; 2.) die Fähigkeit, einfache bis mittelschwere erzählende Prosa im althebräischen Original zu lesen und ins Deutsche zu übersetzen, inklusive Syntax- und Formenanalyse.					
Inhalte					
Einführung ins Hebräische am Beispiel der Sprache der Bibel, die die Grundlage aller späteren Entwicklungsstufen des Hebräischen darstellt.					
Lehrformen					
Sprach- und Lektürekurs Vortrag des Sprachlehrers, hebräische Grammatik-, Lektüre und Übersetzungsübungen, Training im Umgang mit Hilfsmitteln der Hebraistik (Verbtabelle, hebräisch-deutsches Wörterbuch), häusliche Vor- und Nachbereitung mit Korrektur im Unterricht.					
Teilnahmevoraussetzungen					
keine					
Prüfungsformen					
Sprachprüfung: Übersetzungsklausur (Pnr. 4610)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme und bestandene Abschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Wahlpflicht im M.A.-Studiengang Jiddische Kultur, Sprache und Literatur (Pnr. 1400); wählbar im fachübergreifenden Bereich, BA Jüdische Studien KF (Pnr. 1720) BA Jüdische Studien EF (Pnr. 3720) BA Transkulturalität (Pnr. 3720)					
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender					
Lektor Stefan Siebers M.A.					
Sonstige Informationen					
Bis Sommersemester 2021: 14 CP (BN-Pnr. 4601, 4602, AP-Pnr. 4610)					

BS4E Basismodul „Kleine Fremdsprache 1 (Englisch)“					
BS4E Basic Module “Minor Foreign Language 1 (English)”					
Modul-Kürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-IAA-M- BS4E	270 h	9 CP a) 3 b) 3 AP: 3	1. und 2. Semester	Jedes Semester	2 Semester
Modul-PNR 4800					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-IAA-L-BMLSFa / 4801	Übung	Part 1 Foundations of English (Grammar and Reading)	4 SWS/60 h	210 h	50-150 Studierende
P-IAA-L-BMLSfb / 4802	Übung	Part 2: Foundations of English (Writing)			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – auch komplexe Strukturen der englischen Grammatik erkennen und anwenden, – idiomatische und lexikalische Ausdrucksformen differenziert und situationsadäquat verwenden – kurze Aufsätze über allgemeine und wissenschaftliche Themen lesen, verstehen und verfassen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Grammar – Vocabulary – Comprehension, Reading and Writing 					
Lehrformen					
Übungen + E-learning					
Teilnahmevoraussetzungen					
Diagnostic test with confirmed B2 level					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 4810)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
regelmäßige und aktive Teilnahme und bestandene Modulabschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Anglistik und Amerikanistik (KF)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Geiselbrechtiger, Chung, Habot					
Sonstige Informationen					
Entspricht dem Sprachpraxismodul F: Foundations im Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik (PO 2018). Englisch als kleine Fremdsprache kann nur gewählt werden von Studierenden mit Schwerpunkt Computerlinguistik oder mit Großer Fremdsprache Japanisch.					

BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2“					
BS5 Advanced Module “Minor Foreign Language 2”					
Modulkürzel P-ISI-M-BSKF5	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 2.-4.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 - 2 Semester
Modul-PNR 4200					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ISI-L-BSKF5a / 4201	Sprachkurs	Sprachkurs in der in Basismodul BS4 gewählten Sprache	4 SWS/60 h	180 h	60 Studierende
P-ISI-L-BSKF5b / 4202	Sprachkurs	Sprachkurs in der in Basismodul BS4 gewählten Sprache			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der gewählten Sprache in Wortschatz, Grammatik, Hör- und Leseverstehen sowie der jeweiligen Schrift.					
Inhalte					
Einübung des aktiven und passiven Gebrauchs der in S4 gewählten Sprache sowie gegebenenfalls erweiternde Einübung des jeweiligen Schriftsystems. Dies umfasst vor allem die vertiefende Einübung und Erweiterung eines Grundwortschatzes, vertiefende Lese- und Schreibübungen, Übungen zur Grammatik, zum Hörverstehen und zur Konversation in weiteren ausgewählten Kommunikationssituationen.					
Lehrformen					
Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen					
Basismodul BS4					
Prüfungsformen					
AP und Nachweis der aktiven Beteiligung nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer (Pnr. 4210)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Japanisch: MB: Hagimori, Komatsu, hL: Hagimori, Komatsu					
Jiddisch: MB: Prof. Aptroot, hL: Aptroot, Efrat Gal-Ed					
Klassische Philologie: MB: Prof. Reichel, hL: Reichel					
Sonstige Informationen					
Es werden 2 Sprachkurse bzw. 4 SWS Sprachpraxis in der gewählten Sprache belegt. Alternativ können auch 2 Sprachkurse mit je 4 SWS belegt werden (BN-Pnr. 4203, 4 CP).					

BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2 (Romanistik)“					
BS5 Advanced Module “Minor Foreign Language 2 (Romance Languages)”					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ISI-M-BSR5	300 h	10 CP	3.-6.	Jedes 2. Semester	1 Semester
LV-Kürzel	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
2 LV nach Wahl					
P-ISI-L-BSR5a	Sprachkurs	Sprachpraxis in Basismodul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h	240 h	60 Studierende
P-ISI-L-BSR5b	Sprachkurs	Sprachpraxis in Basismodul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BSR5c	Aufbauseminar	Linguistik der für das Modul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BSR5d	Aufbauseminar	Linguistik der für das Modul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können aus einem der sprachwissenschaftlichen Hauptbereiche Phonetik und Phonologie, Semantik, Lexikologie und Wortbildung, Syntax oder Morphologie die grundlegenden Methoden und gängigen Forschungsansätze beschreiben und selbständig anwenden, können zentrale sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken benennen und diese kreativ und zielführend anwenden, können theoretische Vorgaben in kleinere eigene Analysen integrieren und die eigenen Befunde verständlich und mediengerecht präsentieren, sind fähig, sprachwissenschaftliche Probleme im Team erfolgreich zu bearbeiten.					
Inhalte					
Grundlegende Methoden und gängige Forschungsansätze im Rahmen eines der sprachwissenschaftlichen Bereiche: Phonetik und Phonologie, Semantik, Lexikologie und Wortbildung, Syntax, oder Morphologie, spezifische Fragestellungen der genannten Bereiche vor dem Hintergrund regionaler, sozialer, situativer, medialer sprachlicher Varietäten, Anleitungen zur schriftlichen und mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Problemstellungen und -lösungen; Anleitung zur Lektüre grundlegender sprachwissenschaftlicher Texte.					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion, betreute Projektarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Bestandene Abschlussprüfungen im Basismodul BS4 Romanistik					
Prüfungsformen					
Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Erfolgreicher Gruppenvortrag mit Thesenpapier im Projektseminar, Kurzreferat im Seminar, bestandene Abschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
MB: Dr. Martina Nicklaus					

Sonstige Informationen

Je nach Vorkenntnissen werden Sprachpraxiskurse und/oder Aufbauseminare zur Linguistik zu der gewählten Sprache im Umfang von insgesamt 4 SWS belegt.

Französisch - Pnr mit 2 SWS:

Pnr 4501 z.B. Französisch 1a

Pnr 4502 z.B. Französisch 1b

Pnr 4506 z.B. Französisch 2a

Pnr 4507 z.B. Französisch 2b

Pnr 4503 und 4504 Aufbauseminare Linguistik Französisch

Französisch - Pnr mit 4 SWS: Pnr. 4508

Pnr. Klausur Französisch: 4510; Pnr. Mündliche Prüfung Französisch: 4520; Pnr. Hausarbeit Französisch: 4530

Italienisch - Pnr mit 2 SWS:

Pnr 4531 z.B. Italienisch 1a

Pnr 4532 z.B. Italienisch 1b

Pnr 4536 z.B. Italienisch 2a

Pnr 4537 z.B. Italienisch 2b

Pnr 4533 und 4534 Aufbauseminare Linguistik Italienisch

Italienisch - Pnr mit 4 SWS: Pnr. 4538

Pnr. Klausur Italienisch: 4540 ; Pnr. Mündliche Prüfung Italienisch: 4550 ; Pnr. Hausarbeit Italienisch: 4560

Spanisch - Pnr mit 2 SWS:

Pnr 4561 z.B. Spanisch 1a

Pnr 4562 z.B. Spanisch 1b

Pnr 4566 z.B. Spanisch 2a

Pnr 4567 z.B. Spanisch 2b

Pnr 4563 und 4634 Aufbauseminare Linguistik Spanisch

Spanisch - Pnr mit 4 SWS: Pnr. 4568

Pnr. Klausur Spanisch: 4570 ; Pnr. Mündliche Prüfung Spanisch: 4580 ; Pnr. Hausarbeit Spanisch: 4590

BS5 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2 (Modernhebräisch)					
BS5 Advanced Module “Minor Foreign Language 2 (Modern Hebrew)”					
Modul-Kürzel P-IJS-M-BA03	Workload 300 h	Kreditpunkte 14 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4700					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-IJS-L-BA0301 / 4703	Sprachkurs	Modernhebräisch I	4 SWS/60 h	150 h	ca. 25 Studierende
P-IJS-L-BA0302 / 4704	Sprachkurs	Modernhebräisch II	4 SWS/60 h	150 h	
Lernergebnisse / Kompetenzen					
Hebraicum, neusprachlicher Teil: 1.) die Fähigkeit, einfache modernhebräische Texte in unvokalisierte Schrift zu lesen und zu übersetzen, 2.) mündliche und schriftliche Sprachkompetenz auf Basisniveau (A1 lt. GER). Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Befähigung zum Lesen in unvokalisierte Schrift, das für die in wissenschaftlichen wie professionellen Zusammenhängen geforderte selbstständige Quellenlektüre unabdingbar ist. Darin unterscheidet sich das Modul von anderen Modernhebräisch-Lernangeboten, die primär auf die mündliche Kommunikation abheben und vorwiegend oder ganz mit vokalisierten Texten und Texten in lateinischer Umschrift arbeiten. – Studierende im Ergänzungsfach können dieses Modul wahlweise im 3. Semester absolvieren					
Inhalte					
Einführung in die modernhebräische Sprache in Ergänzung und Vergleich zum Bibelhebräischen: Syntax, Formenlehre, Wortschatz					
Lehrformen					
Sprachkurs Lesen und Übersetzen modernhebräischer Texte, Grammatikübungen und Übungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, regelmäßige Hausaufgaben mit Erfolgskontrolle im Unterricht, phonetische Übungen mit Audiomaterial als Teil der Hausaufgabe.					
Teilnahmevoraussetzungen					
keine					
Prüfungsformen					
Teilprüfung: Übersetzungsklausur und Teilprüfung: mündliche Prüfung (Pnr. 4710)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Aktive Teilnahme und bestandene Abschlussprüfung.					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Wahlpflicht im M.A.-Studiengang Jiddische Kultur, Sprache und Literatur (Pnr. 1400) BA Jüdische Studien KF (Pnr. 1730) BA Jüdische Studien EF (Pnr. 3730) BA Transkulturalität (Pnr. 3730)					
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender					
Lektor Stefan Siebers M.A.					
Sonstige Informationen					
Bis Sommersemester 2021: 10 CP (BN-Pnr. 4701, 4702, AP-Pnr. 4710)					

BS5E Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 2 (Englisch)“					
BS5E Advanced Module “Minor Foreign Language 2 (English)”					
Modul-Kürzel P-ISI-M- BS5E	Workload 270 h	Kreditpunkte 9 CP a) 3 b) 3 AP: 3	Studiensemester 2.-4. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 4900					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-IAA-L- BMLSWa / 4901	Übung	Focus on Structure	2 SWS/30 h	210 h	30-35 Studierende
P-IAA-L- BMLSWb / 4902	Übung	Focus on Language	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Globales Ziel ist die situationsgerechte und sichere schriftliche Beherrschung der Fremdsprache im akademischen Bereich, bezogen auf die Inhalte der studierten Disziplinen Literatur- und Sprachwissenschaft.					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende rezeptive und produktive Fähigkeiten und Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> – komplexe Strukturen der englischen Grammatik sicher anwenden – aufgrund vertiefter Kenntnisse in den Bereichen Stil, Register, Idiomatik differenziert und situationsgerecht, schriftlich wie mündlich kommunizieren – lesen und schreiben komplexer Texte in den Bereichen Literaturwissenschaft und Linguistik 					
Inhalte					
Academic text comprehension and production (essay writing)					
Lehrformen					
Übungen und E-Learning					
Teilnahmevoraussetzungen					
erfolgreicher Abschluss von Basismodul BS4E					
Prüfungsformen					
Portfolio of written work (Pnr. 4910)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
regelmäßige und aktive Teilnahme; erfolgreich abgeschlossene Abschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Anglistik und Amerikanistik (KF)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Hobot, Chung, Geiselbrechtinger					
Sonstige Informationen					
Entspricht dem Sprachpraxismodul WS: Writing Skills im Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik (PO 2018). Englisch als kleine Fremdsprache kann nur gewählt werden von Studierenden mit Schwerpunkt Computerlinguistik oder mit Großer Fremdsprache Japanisch.					

BS6 Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“					
BS6 Advanced Module “Minor Foreign Language 3”					
Modulkürzel P-ISI-M-BSKF6	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots Jedes 2. Semester	Dauer 1 - 2 Semester
Modul-PNR 4300					
LV-Kürzel / PNR	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
2 LV nach Wahl					
P-ISI-L-BS6a / 4301	Sprachkurs	Sprachpraxis in Basismodul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h	180 h	60 Studierende
P-ISI-L-BS6b / 4302	Sprachkurs	Sprachpraxis in Basismodul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BS6c / 4303	Aufbauseminar	Linguistik der für das Modul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
P-ISI-L-BS6d / 4304	Aufbauseminar	Linguistik der für das Modul S4 gewählten Sprache	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen Für Latein u. Griechisch: Latinum bzw. Graecum. Für die anderen Sprachen vergleichbares Niveau; eventuell ergänzt durch linguistische Expertise zu ausgewählten Aspekten dieser oder einer anderen Sprache.					
Inhalte Weiterführende Einübung des aktiven und passiven Gebrauchs der in BS4 und BS5 gewählten Sprache in erweiterten Kommunikationssituationen sowie gegebenenfalls erweiternde Einübung des jeweiligen Schriftsystems. Dies umfasst vor allem die vertiefende Einübung und Erweiterung eines erweiterten Grundwortschatzes, Übungen zur Grammatik, zum Hörverstehen, zur Übersetzung und zur Konversation in weiteren Kommunikationssituationen. Zusätzlich oder alternativ erwerben die Studierenden – soweit von den jeweiligen Fächern angeboten – grundlegende linguistische Kenntnisse zu der in BS4 gewählten Sprache. Sollte weder ein Sprachkurs noch eine Veranstaltung zur Linguistik angeboten werden, kann nach Absprache mit dem Studiengangsbeauftragten ein AS/VL zur Linguistik einer anderen Sprache besucht werden.					
Lehrformen Seminar					
Teilnahmevoraussetzungen Basismodul BS4					
Prüfungsformen Nach Maßgabe der Bestimmungen der betreffenden Fächer (Pnr. 4310)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Hebräisch: MB Prof. Rohrbacher, hL Rohrbacher Japanisch: MB Hagimori, Komatsu, hL: Hagimori, Komatsu Jiddisch: MB Prof. Aptroot, hL Aptroot, Efrat Gal-Ed Klassische Philologie: MB Prof. Reichel, hL Reichel					
Sonstige Informationen Entfällt für Französisch, Italienisch, Spanisch. Es werden 2 Sprachkurse bzw. 4 SWS Sprachpraxis in der gewählten Sprache belegt. Alternativ können auch 2 Linguistikurse mit je 2 SWS belegt werden (BN-Pnr. 4305 und 4306, 4 CP)					

BS6E Aufbaumodul „Kleine Fremdsprache 3“ (Englisch)					
BS6E Advanced Module “Minor Foreign Language 3 (English)”					
Modul-Kürzel P-ISI-M- BS6E	Workload 180 h	Kreditpunkte 6 CP a) 2 b) 2 AP: 2	Studiensemester 2.-4. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 5000					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-IAA-L-BMLSOa / 5001	Übung	Pronunciation	30 h	120 h	25 Studierende
P-IAA-L-BMLSOB / 5002	Übung	Presentations	30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Das globale Ziel ist die situationsgerechte und sichere mündliche Beherrschung der Fremdsprache.					
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende rezeptive und produktive Fähigkeiten und Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> – englischsprachige Texte und Vorträge verstehen – frei über allgemeine und wissenschaftliche Themen reden (Referate, Vorträge) – comprehensible world standard to native like oral English 					
Inhalte					
Pronunciation, oral presentation skills					
Lehrformen					
Übungen und E-Learning					
Teilnahmevoraussetzungen					
erfolgreicher Abschluss von Basismodul BS4E					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung „Presentation“ (7-8 Min. Pnr: 5010)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
regelmäßige und aktive Teilnahme; erfolgreich abgeschlossene Abschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Anglistik und Amerikanistik (KF)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Chung, Habot, Geiselbrechtiger					
Sonstige Informationen					
Entspricht dem Sprachpraxismodul OS: Oral Skills im Bachelor Kernfach Anglistik und Amerikanistik (PO 2018).					
Englisch als kleine Fremdsprache kann nur gewählt werden von Studierenden mit Schwerpunkt Computerlinguistik oder mit Großer Fremdsprache Japanisch.					